

Bergspiegel



Mitteilungen
der Sektion Lippe-Detmold
des Deutschen Alpenvereins

Ausgabe 50
Januar 2012

ZUGVOGEL



Camping

Bergsport



**Lange Str. 82
32576 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 2 04 96**

Bergspiegel

Nr. 50, Januar 2012

Anschrift: Deutscher Alpenverein,
Sektion Lippe-Detmold
Bismarckstr. 10 (Haus der Immobilie),
32756 Detmold

Tel: 0 52 31/6 36 60

Fax: 0 52 31 /6 36 60

E-Mail: info@alpenverein-detmold.de

Internet: www.alpenverein-detmold.de

Bankverbindung: Sparkasse Detmold
(BLZ 476 501 30) Konto Nr. 26575;
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
(BLZ 472 601 21) Konto Nr.320 20 72 700

Geschäftszeiten: Donnerstag 16.30 - 18.30
Uhr, Irene Richter

Bibliothek: Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr,
Karl Schlingmann u. Ilse Scharping

1. Vorsitzender: Uwe Langschwager,

Tel.05232/871 53

E-Mail: uwe.langschwager@unitybox.de

Herausgeber: Sektion Lippe-Detmold des
Deutschen Alpenvereins e.V.

Redaktionsanschrift: Sektionsanschrift s.o.

Redaktion: Bernd Richter, Beate Lippert,
Monika Hass, Heinz-Adolf Bokel,
Uwe Langschwager.

Layout: Christian Richter

Auflage: 1.000

Erscheinungsweise: Halbjährlich

Redaktionsschluss: 30. April und 31. Oktober

Druck: AW-Grafik und Text, Detmold

Die mit Namen versehenen Beiträge geben
Die Meinung des Verfassers wieder. Sie
entsprechen nicht immer der Meinung des
Sektionsvorstands.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte
Manuskripte gegebenenfalls zu kürzen bzw.
geringfügig zu ändern.

Inhalt:

Grußwort	4
Mitteilungen	6
Kinder- und Familienprogramm	11
Bergsport & Naturschutz	13
Geselliges	14
Sektionsabende	16
Bergsteiger-Freitag	17
Ausbildung	18
Hochtouren	20
Wandern	23
Aufnahmeantrag	31
Tourenbedingungen	33
Ausrüstungslisten	35
Anmeldung für Touren	37
Rückblende	38
Informationen der Sektion	50
Kalendarium	52
Wer macht was	54

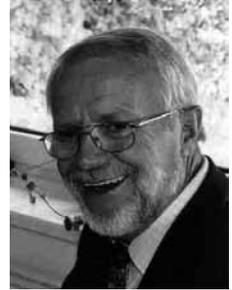
Titelbild:

Detmolder Grat
Foto: Winfried Knuth

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

gelegentlich müssen wir auch über den Aktionsradius unserer hiesigen Sektion hinaus einiges zur Kenntnis nehmen. Die DAV-Hauptversammlung Ende Oktober in Heilbronn hatte einige weit fassende Beschlüsse verabschiedet. So wurden zu unserem Leitbild einige Punkte neu gefasst. Dieses regelt in einem großen Bogen Sinn, Zweck und Aufgaben des Alpenvereins und seiner Sektionen. Im Februar 2012 soll bei einer Tagung in Würzburg die endgültige Fassung festgelegt werden. Dabei sind sicher Anpassungen an die neuzeitlichen Entwicklungen zu berücksichtigen. 2001 hatte unser damaliger Vorsitzender, Dr. Peter Pohle, an dieser Stelle einiges zum Leitbild ausgeführt. Vieles hiervon findet sich in unseren Satzungen wieder. Immer wichtiger und kostenträchtiger werden die Hütten und Wege. Der Zahn der Zeit nagt an allen Ecken und Kanten. Überall sind Maßnahmen zur Instandhaltung notwendig. Das bedingt natürlich einiges an Kosten, besonders bei den Hütten. Einige sind ganz schön in die Jahre gekommen. Teilweise sind gar Neubauten erforderlich, z.B. das Hannover Haus. Auch an unserem Detmolder Grat sind wieder einige Arbeiten erforderlich. Abzuwarten bleibt für uns, wie sich der Winter auswirkt. Otmar Baier wird uns entsprechend berichten. In dem vergangenen Jahr 2011 hat er schon einige kleinere Reparaturen ausgeführt. Bei den Tagungen unserer Arbeitsgemeinschaft „Tauernhöhenweg“ im Juni, berichteten unsere dortigen Nachbarsektionen von ähnlichen Problemen. Dies muss jedoch jede Sektion für sich regeln. Ein weiteres großes Finanzierungspaket sind die Kletterhallen, die sehr viele Sektionen bauen wollen. Die Anträge für Beihilfen und Darlehen reichen für über zwei Jahre. Dagegen sind wir mit unserer Kletterwand in der Kreissporthalle sehr bescheiden und freuen uns auf den Februar 2012. Am 05. Oktober war hier das Richtfest. Es sieht so aus, dass der Termin Februar 2012 eingehalten wird. Der Summitclub - Eigentum des Hauptvereins - hat in den letzten Jahren ein Minus erwirtschaftet. Da wundert es nicht, dass dies, sowie das Vorge-

nannte, die Verbandsunterlagen an München ins Gespräch bringt. Betreffend der angedachten Erhöhung von ca. 22 %, wurden jedoch auf den Landesverbandstagungen (u.a. NRW in Brilon am 16.10.) sowie bei der Hauptversammlung in Heilbronn starke Widerstände deutlich. Letztlich wird sich alles bei den Sektionen niederschlagen. Dabei soll nicht vergessen werden, der größte Teil fließt in die Sektionen zurück. Auch wir haben in den letzten Jahren Beihilfen für den Detmolder Grat erhalten. Die geplanten Erhöhungen wurden auf 2014 verschoben. Bei den Tagungen unseres Landesverbandes zeigte sich wieder einmal deutlich ein gutes Klima bezüglich Zusammenarbeit und Einigkeit unter unseren Sektionen. Neben dem Bochumer Bruch sind inzwischen weitere Klettergebiete im Sauerland erschlossen worden. Auch das bringt natürlich einiges an Kosten, die aber noch gut im Etat abgedeckt sind. Mittelfristig wird jedoch auch ein Mehrbedarf anfallen. Eine Hoffnung ist ein weiterer Mitgliederzuwachs. Infos zu den Klettergebieten gibt es unter www.dav-nrw.org/felsinfos-2/ oder [/klettern-und-naturschutz](http://www.dav-nrw.org/klettern-und-naturschutz). Zur Zeit wachsen die Mitgliederzahlen im gesamten Verein. Bundesweit geht es auf die 900.000, der Landesverband NRW hat über 70.000 und wir gehen auf die 800 Mitglieder zu. Am 8. März haben wir unsere Mitgliederversammlung. Wie immer stehen wichtige Themen an. Für den Vorstand steht eine Nachwahl an. Andreas Krüger scheidet leider als Beisitzer aus. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank für seine langjährige Arbeit im Bereich Jugend, Ausbildung, Materialverwaltung und ganz besonders für den Kletterraum in der Pestalozzistraße den er dort installiert hat. Unser Fachübungsleiter Michael Hettler sowie Karsten Model werden einige dieser Aufgaben übernehmen.



Ihnen und allen anderen Aktiven gilt mein Dankeschön. Obwohl es immer mal Stress gibt, ist die Zusammenarbeit mit allen stets harmonisch. Ich habe den Eindruck, dieses überträgt sich auf unsere gesamte Sektion. Das sollte für den einen oder anderen Anregung

sein, sich für eine Mitarbeit zu entschließen. 2012 bringt sicher neue Aufgaben mit sich. Allen wünsche ich einen guten Start in dieses neue Berg- und Wanderjahr.

Ihr /Euer Uwe Langschwager

Immer am limit

laufladen
endspurt

Detmold
Rosental 5
05231-34757

Paderborn
Kamp 30 – Liborigalerie
05251-24617

Lüneburg
Obere Schrangestraße 18
04131-223751

www.laufladen-endspurt.de

Die **TAPETEN** erst
bei **PRÜSSNER** sehen

farben-PRÜSSNER
Oerlinghausen – **HELPU**P – Bahnhofstraße
Telefon (05202) 2360

Mitteilungen

Einladung zur Mitgliederversammlung 2012

Donnerstag, 8. März 2012, 19 : 30 Uhr
Ressource, Allee 11, Detmold

Tagesordnung

01. Begrüßung
02. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
03. Wahl von zwei Unterzeichnern des Protokolls
04. Geschäftsbericht des Vorstands
05. Ehrung langjähriger Mitglieder
06. Kassenbericht des Schatzmeisters
07. Bericht der Kassenprüfer
08. Entlastung des gesamten Vorstands
09. Haushaltsvoranschlag 2012
10. Wahlen /Ergänzungen zum Vorstand
11. Anträge, die nicht der Abstimmung bedürfen
12. Verschiedenes

Gemäß unserer Satzung lade ich *hiermit* alle Mitglieder der Sektion Lippe-Detmold des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. zu der oben bezeichneten Mitgliederversammlung ein. Anträge zur Versammlung erbitte ich schriftlich bis zum 16. Februar 2012 an die Geschäftsstelle. Die Jahresrechnung 2011, der Haushaltsvoranschlag 2012 sowie das Protokoll der Versammlung vom 17.03.11 können ab dem 9.02. 2012 in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Detmold, im Dezember 2011

Der Vorstand
Uwe Langschwager Erster Vorsitzender

Mitteilungen

Was deckt mein Vereinsbeitrag alles ab?

Mitglied in der DAV Sektion Lippe-Detmold

- Stimmrecht in der Mitgliederversammlung
- Aktives und passives Wahlrecht
- Anträge zur Tagesordnung in der Mitgliederversammlung
- Antragsrecht zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung (in Verbindung mit 1/10 der Stimmen aller Mitglieder)

- Teilnahmemöglichkeit an Wanderungen, Radtouren und ausgeschriebenen Touren der Sektion
- Ehrenamtliche Mitarbeit
- Benutzung der alpinen Vereinsbibliothek (umfangreiche Bildbände, Tourenbeschreibungen und Kartenmaterial)

- Fachliche Beratung in alpinen Fragen
- Alpiner Sicherheits-Service (ASS)
darunter fallen:
 - Such-, Bergungs- und Rettungskosten im alpinen Bereich
 - Notrufzentrale bei Bergnot oder alpinen Unfällen Tel. +49 (0) 89 – 306 570 91
 - Unfallbedingte Heilbehandlungskosten im Ausland bei der Ausübung von Alpinsport
 - Sporthaftpflichtversicherung

- verbilligte Übernachtungen in DAV-Hütten und Hütten, die zum österreichischen oder italienischen Alpenverein gehören

- Gesetzliche Unfallversicherung bei Tätigkeiten* für den Verein
- Haftpflichtversicherung bei Tätigkeiten* für den Verein
- Reisegepäckversicherung auf Hütten des DAV in Deutschland und in Österreich
- optional mit Zusatzbeitrag:
Zusatzversicherung „DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz“

* Bei den Tätigkeiten muss jeweils ein Vorstandsauftrag vorliegen.

Alle Angaben ohne Gewähr.
Heinz-Adolf Bokel / Schatzmeister

Mitteilungen

		Beiträge	Aufnahmegeb.
A-Mitglieder:	Einzelmitglieder oder erste Person einer Familie oder Partnergemeinschaft	50,00 €	21,00 €
A-Mitglieder:	ab 70. Lebensjahr	30,00 €	21,00 €
B-Mitglieder:	Ehefrau/mann oder Partner/in	30,00 €	21,00 €
C-Mitglieder:	A-, B-, oder D- Mitgliedschaft in einer anderen DAV-Sektion	16,00 €	
D-Mitglieder:	Junioren 18. – 25. Lebensjahr	25,00 €	21,00 €
J-Mitglieder:	Jugendliche 14. – 17. Lebensjahr	11,00 €	10,00 €
K-Mitglieder	Kinder 0 -13. Lebensjahr als alleiniges Mitglied der Familie	frei	frei
F-Mitglieder	Familien oder Partnerschaften, wenn beide Mitglied der Sektion Lippe-Detmold und Anschrift und Kontoführung gleich sind. Kinder bis zum 17. LJ sind beitragsfrei	80,00 €	42,00 €
F-Mitglieder	Familien mit einem Partner ab 70. Lebensjahr	60,00 €	

Stichtag für die Einstufung nach Alter ist jeweils der 1. Januar des Jahres.
Für Mitglieder, die am 1. Januar 2008 beitragsfrei waren, gilt Besitzstandswahrung.

Die Beiträge gelten bei Zahlung durch Einzugsermächtigung oder Dauerauftrag. Ist eine Rechnung zu erstellen oder ist ein schriftlicher Beitragseinzug wegen Stornierung im Rahmen der Einzugsermächtigung notwendig, wird neben der Stornogebühr der Bank oder Sparkasse zusätzlich eine Kostenpauschale von 5,00 € fällig.

Diese Beitragsordnung gilt ab 1. 1. 2009
(beschlossen in der Mitgliederversammlung am 13. März 2008)

Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins fand vom 27.10. bis zum 29.10.2011 in Heilbronn statt.

Am Donnerstag, den 27ten Oktober trafen sich die Mitglieder des Verbandsrates, des Präsidiums und des Hauptvereins zum ersten Teil der diesjährigen Hauptversammlung zu ersten Gesprächen. Nach der Ausgabe der Stimmtafeln begann dann pünktlich am Freitag die Versammlung aller 353 Sektionen und deren ~600 Vertretern. Nach Grußworten und Ehrungen ging ein besonderer Dank an die Vertreter der Bergwachten für ihre Bereitschaft, auch mit hohem Eigenrisiko, zu helfen, wo immer Menschen in Bergnot geraten.

Mit sehr großer Leidenschaft berieten und diskutierten die Sektionsvertreter zwei Tage lang, die vielfältigen Anträge des Verbandsrates und einiger Sektionen. Kontroverse Debatten und manchmal auch hitzige Wortgefechte waren ein Zeichen dafür, wie wichtig den Delegierten die zukunftsweisende Arbeit in unserem Verein ist. Zum Ende der Tagung können aber alle mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein:

Hier die wichtigsten Punkte in einer Zusammenfassung.

Finanzierung der Hütten und Wege: Mit großer Mehrheit wurden die neuen Richtlinien zur finanziellen Förderung von Hütten und Wegebaumaßnahmen beschlossen. Beide Richtlinien treten zum 1. Januar 2012 in Kraft.

Unfallversicherung für Mitglieder: Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 wird der Versicherungsschutz für Mitglieder um eine Unfallversicherung (z.B. beim Klettern in der Halle) erweitert.

Grundsatzprogramm Umwelt: Mehrheitlich haben die Delegierten der Sektionen der Neufassung des „Grundsatzprogramms zur umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung und zum Schutz des Alpenraums“ zugestimmt. Es stellt die Basis für die Naturschutzarbeit des DAV dar und beinhaltet

- Themen der Klimaentwicklung,
- Neue Bergsportdisziplinen, wie Schneeschuhgehen oder Skitourenwettkämpfen
- Themen zur Energiegewinnung in den Alpen.

Wahl zum Vizepräsidenten: Dr. Guido Köstermeyer wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Der Erlanger Sportwissenschaftler und ehemalige Bundestrainer Sportklettern folgt seiner Vorgängerin Tamara Schlemmer die bereits im Vorfeld der HV zurückgetreten war.

Mehrjahresplanung und Verbandsbeitrag:

Mit der Mehrjahresplanung 2012 bis 2015 haben die Delegierten ein Grundsatzpapier

verabschiedet, das die folgenden Arbeitsschwerpunkte des Deutschen Alpenvereins für die kommenden Jahre festlegt:

- Deutliche Anhebung der jährlichen Zuschüsse für Hütten und Wege
- Mehr Service für die 353 Sektionen des DAV; wie z.B.
 - Ausbau des Versicherungsschutzes für Einzelmitglieder
 - die Unterstützung bei der Verwaltung der Mitgliederdaten
 - ein deutlicher Ausbau des DAV-eigenen Intranets.
- Verstärkte Investitionen in die Sicherheit beim Bergsport u.a. durch den Ausbau der Ausbildung und Bereitstellung eines umfassenden Toureninformationssystems im Internet für alle Bergsportler.
- Stärkung der Jugendarbeit für die Sektionen bei der Gewinnung und Bindung von Jugendleitern und ehrenamtlichen Helfern.
- Start einer neuen Klimastrategie im Bereich „Natur und Umwelt“, um der Verantwortung des DAV als Naturschutzverband stärker Rechnung zu tragen

Die Realisierung all dieser Vorhaben bedingt eine Anhebung Verbandsbeitrages den die Sektionen an den Hauptverein abführen. Die Delegierten beschlossen diese Anhebung mit Wirkung zum 1. Januar 2014.

Schon fast einer Tradition folgend, verlief auch die diesjährige Hauptversammlung sehr lebendig in den Diskussionen und der faktischen Klärung, manchmal unterschiedlicher Sichtweisen auf die Aufgaben unseres Vereines. Viele der Delegierten nutzten zudem die vielfältigen Möglichkeiten zur Beratung im Forum.

Der Sektion Heilbronn gilt der Dank aller Teilnehmer für die tolle Betreuung und Unterstützung bei der Durchführung der wichtigsten Versammlung in unserem Verein.

2012 wird die nächste HV in Koblenz und 2013 dann in Neu-Ulm stattfinden.



Alpine Auskunft- und Notrufnummern

Notrufnummer in den Alpen 112
Außerhalb Deutschlands nur über Handy

Wetterprognosen
 AV-Wetterbericht: 089 / 29 50 70
 Pers. Beratung: 0043 / 512 / 29 16 00

Lawinenlageberichte
Bayern: 089 / 92 14 12 10
Tirol: 0043 / 512 / 581 839 503
Inland: 0800 800 503 (nur Festnetz)
Schweiz: 0041 / 848 / 800 187
Inland: 187 (nur Festnetz)
Südtirol: 0039 / 0471 / 27 11 77

Versicherung bei Bergunfällen (ASS)
 Hotline: 0049 / 89 / 306 570 91

Fragen zur Mitgliedschaft
 Bitte immer direkt an Ihre Sektion wenden
 ▶ *Siehe Ausweissvorderseite*

Alpine Auskunftstellen
 DAV: 089 / 29 49 40
 OeAV: 0043 / 512 / 58 78 28
 AVS: 0039 / 0471 / 99 99 55
 OHM: 0033 / 450 / 53 22 08 (Chamonix)
 www.alpine-auskunft.de

VERBICHERUNGS- KAMMER BAYERN Partner des Deutschen Alpenvereins

Kinder und Familien

Warum kommt ihr zur Familiengruppe?



Weil der Freitagnachmittag wunderbar die Entspannung fürs Wochenende startet (Photo 1). Weil in der Familienbergwoche das Weizenbier auf der Hütte viel besser schmeckt als zuhause.

Was gefällt Euch am Besten?

„Zelten im Ith, Schneeschuhwandern, Grillen bei Models, Slacklines, nette Leute kennenlernen, am Tau hängen (Photo 2), in den Felsen klettern, Tiere beobachten, eine Woche mit der Familiengruppe in den Bergen sein“.

So befragt, antworteten Kinder und Eltern am 6. Mai 2011 in unserem Kletterraum. Dieser wurde übrigens gerade mit ganz neuen Weichbodenmatten bestückt. Wir treffen uns jeden Freitag in der Pestalozzistr. 10 im ersten Stock von 16.30 bis 18.00 Uhr. Den letzten Freitag im Monat fahren wir oft in eine große Kletterhalle hier in der Umgebung.

Wer mal reinschnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Die Leitung haben Karsten Model und Monika Haas. Im Internet findet man unsere aktuellen Termine immer unter www.alpenverein-detmold.de Rubrik: < Kinder und Familien >.



Kinder und Familien

Aktionen in 2012

24.02. – 26.02.2012 Polare Hohnklippen-Expedition vom Basislager Brocken

Tourenbeschreibung: Wir wollen in der Selbstversorgerhütte in Schierke im Harz unser Basislager aufschlagen und mit Schnee-Schuhen eine winterliche Expedition zum Schierker Feuerstein und den Hohnklippen unternehmen.

28.07. – 03.08.2012 Familientour von Hütte zu Hütte, Wettersteingebirge mit Zugspitze

Tourenbeschreibung: Wir wollen im Wettersteingebirge von Hütte zu Hütte wandern. Ausgangspunkt ist die Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen. Wir wollen durch die Partnachklamm zum Schachenhaus wandern, zum Schloss von Ludwig II und dem Botanischen Garten auf dem Schachen. Von dort soll es weiter in Richtung Zugspitze gehen, die wir besteigen wollen. Unterwegs wollen wir die Natur und Tiere beobachten, Bäche überqueren und vor allem viel Spaß haben. Die Tour ist für Kinder ab 10 Jahren mit ihren (Groß-) Eltern.

04.08. -11.08.2012 Familienbergwoche auf dem Hohenzollernhaus (Öztaler-Alpen)

Tourenbeschreibung: In den Öztaler-Alpen wollen wir diesmal von Pfunds zum Hohenzollernhaus wandern und dort eine tolle Woche verbringen. An der Hütte gibt es Bäche und Gumpen, Hasen und Ziegen, Gipfel und Kletterfelsen. Diesmal können diejenigen, die gerne klettern möchten, ihre Klettersachen mitnehmen. Für alle anderen gibt es genug Möglichkeiten zum Spielen und Toben. Wir wollen die Gegend erkunden, Gipfel besteigen, Pflanzen und Tiere entdecken und eine schöne Zeit mit einander verbringen. Die Bergwoche ist für Kinder ab 6 Jahren mit Ihren (Groß-) Eltern.

Weitere Informationen unter der Rubrik „Hochtouren“ in diesem Heft oder im Internet



THORSTEN HAHN

**Werkzeuge-Gase-Fahrräder
Zubehör & Kundendienst
Bielefelder Strasse 360
D - 32758 Detmold**

Telefon: 05231 / 69851

Telefax: 05231 / 65397

E-mail: thor.hahn@t-online.de

Bergsport und Naturschutz



Wir treffen uns regelmäßig zum Klettern im Ith. Die Klettertermine sind aber stark von der Witterung abhängig. Bei günstiger Wetterprognose wird der jeweilige Termin ins Internet eingestellt. / www.alpenverein-detmold.de / Service/Bergsportabteilung.
Wer weitere oder zusätzliche Infos benötigt, kann mich anrufen oder -mailen.

Auskunft und Anmeldung:
Michael Hettler
FÜL DAV Bergsteigen.
Tel. 05231 / 3 41 57
E-Mail hettler@hettler.net

Von der Halle an den Fels

Die Ausbildungsreihe “von der Halle an den Fels” wird aufgrund der großen Resonanz und der regen Teilnahme, fortgesetzt. Manch einer, der aufgrund der hohen Teilnehmerzahl zurückstehen musste, hat jetzt die Gelegenheit. Start ist im Winter. Anmeldung bei mir. Zum Abschluss der Reihe wieder eine Fahrt in die Alpen. Der genaue Starttermin wird dann von mir per Internet auf der Bergspiegelseite bekannt gegeben.

<http://www.alpenverein-detmold.de> (Bersportabteilung).

Siehe auch unter *Ausbildung* und *Hochtouren* in diesem Heft

Infos der Jugendabteilung:



Wir treffen uns alle zwei Wochen (am 1. und 3. Sonntag jeden Monats) im Kletterraum in Spork-Eichholz (Pestalozzistr. 10 - alte Schule). Dort klettern wir, üben Sichern und andere wichtige bergsteigerische Dinge. Manchmal sitzen wir aber auch nur einfach gemütlich zusammen. Zum Klettern fahren wir auch in die Kletterhalle nach Bielefeld oder organisieren andere Aktionen, wie etwa Kletterwochenenden im Ith.

Jugendreferent / Jugendleiter

Lukas Hettler

Mobil: 01 60 / 91 53 67 98

E-Mail: l.hettler@t-online.de

Infos: <http://www.alpenverein-detmold.de> (Jugendgruppe).

Geselliges

DIE ALPINEN FRAUEN IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN

Gespräche über Alpenglühfen und Zwischensicherung bei
Apfeltorte oder Zwiebelkuchen

Der DAF-DAV-TREFF ist von 15.30 bis 17.30 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle am:

Montag	09. Januar
Montag	06. Februar
Montag	05. März
Montag	02. April
Montag	07. Mai
Montag	04. Juni



Herzlich willkommen!

> *Alpin -Treff* <

Montags im „Neuer Krug“

Jeden 2. Montag im Monat, um 19:30 Uhr sitzen wir in der Gaststätte „Neuer Krug“, Neustadt 26, Detmold zusammen und erzählen von den letzten Touren und was uns sonst noch interessiert. Jeder ist herzlich willkommen.

Auskunft erteilt die DAV Geschäftsstelle jeden Donnerstag von 16:30 bis 18:30 Uhr Telefon: 05231 63660

••• *Erhard Gläser* ••• 

Orthopädie-Schuhtechnik

Orthopädische Maßschuhe
Schuheinlagen aller Art
Schuhzurichtungen

Lieferant aller Kassen und Berufsgenossenschaften

32756 Detmold
Exterstr. 14
Tel.: (0 52 31) 22 56 2

email: ortho.glaeser@t-online.de Internet: www.firma-glaeser.de

Geselliges

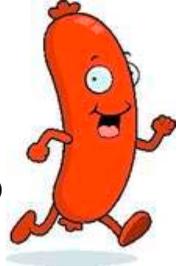
Abendwanderung



„Die erste Pflicht der Musensöhne ist, dass man sich ans Bier gewöhne“
(Wilhelm Busch)
„Doch vor der Kür da ruft die Pflicht, denn ohne Wandern geht es nicht“
(frei erfunden)

Und Grillwürstchen gibt es auch noch.

Wann? Samstag, den 23. Juni 2012 um 18.00 Uhr
Wo? Grillhütte „Schlingsbruch“ in Augustdorf
Wanderggebiet? Furlbachtal
Anmeldung? Unbedingt erforderlich bis 21. Juni 2012
Bei wem? Elisabeth & Winni Knuth, Lage, Tel. 05232/5890
e.knuth@gmx.de od. w.knuth@gmx.de
Mitzubringen? gute Laune

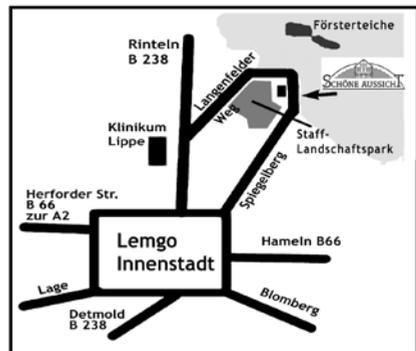


Gäste und Nichtwanderer sind herzlich willkommen. – Die Anmeldung bitte nicht vergessen!!



- › Panorama-Biergarten
- › Café, Restaurant
- › 2,5 km zur Innenstadt
- › Leichte deutsche Küche mit vielen Salaten
- › Lippische Spezialitäten
- › hausgebackener Kuchen

Mitten im Naherholungsgebiet
Lemgoer Wald / Staff-Park



Öffnungszeiten

Di - Sa ab 15.00 Uhr
Sonntags ab 11.00 Uhr
Ruhetag Montag

Langenfelder Weg 80 a, 32657 Lemgo, 0 52 61 / 1 50 76
www.schoene-aussicht-lemgo.de

Sektionsabende

Ort: Ressource, Detmold , Allee 11

Zeit: 19.30 Uhr

GÄSTE WILLKOMMEN

Mit den Bildbeiträgen wollen wir pünktlich beginnen. Im Anschluss daran berichtet der erste Vorsitzende oder ein anderes Vorstandsmitglied in der AKTUELLEN VIERTELSTUNDE über Interessantes aus dem Vereinsleben. Bei Bedarf, Lust und Laune bleibt dann noch Zeit, um Gedanken und Meinungen zu aktuellen Themen auszutauschen.

Programmänderungen vorbehalten.

12.Jan.2012

Michael Hettler: Mont Blanc, höchster Berg der Alpen

Schon der Name diese Berges (4810m) lässt der Bergsteiger Herz höher schlagen. Aber um diesen Gipfel mit seinen Schnee- und Eisflanken zu erklimmen bedurfte es zunächst noch einiger Vorbereitungen vor Ort. So waren mehrere Tage für Akklimatisation und Training vorgesehen. Aostatal, Grand Paradiso, Nidd`Aigle (2372m), Refuge Tête Rousse (3167 m) sowie die Goüter-Hütte (3814 m) waren hierfür bestens geeignet. Eine der Zwischenübernachtungen in eine uralten Gite erfolgte nach alter Bergsteigerart mit einer Selbstversorgung. Erst am fünften Tag konnte der Ansturm auf den Gipfel erfolgen. Welche Ausblicke werden die Bergsteiger zu erwarten haben ?

09. Febr. 2012

Rüdiger Pieper: Inselschnäppchen Madeira.

Wer es immer noch nicht weiß, erfährt es bei diesem Lichtbildervortrag, Madeira, Insel im Atlantik, ist die schönste Blumeninsel, die man sich nur vorstellen kann. Darüber hinaus erwarten den Besucher eine weitere Vielfalt an Botanik, wie u.a. Wälder mit Lorbeerbäumen; ferner gewaltige Basaltberge bis 1860 m Höhe, tiefe Schluchten und steil abfallende Kliffküsten.

Da ist es verständlich, dass nicht nur das Schnäppchen des Reisepreises verlockend war. Der Vortragende wird mit vielen schönen Fotos von dieser Wanderreise berichten.

08.März 2012

Mitgliederversammlung (siehe Einladung vorne im Heft)

26.April 2012

Monika Haas und Karsten Model: Familienbergwoche Neue Bamberger Hütte.

In den Kitzbüheler Alpen wanderten wir nach Herzenslust weit oder kurz, hoch oder niedrig. Wasser gab es in rauen Mengen, Gipfel aller Art, Seen und herrliche Blumen, aber auch Gebirgsbewohner, auf die sich die Kinder besonders freuten.

Bergsteiger-Freitag

Unter diesem Titel treffen sich alle Bergfreunde gemeinsam in der Geschäftsstelle (Bismarckstr. 10, „Haus der Immobilie“) jeweils **am Freitag um 20.00 Uhr**.

06.01.2012 Materialkunde

Im Hinblick auf die kommende Saison referiert Meinhard Wehmeier fachkundig zu diesem Thema, um Bergsteiger und diejenigen, die es werden möchten, mit der notwendigen Bergausrüstung vertraut zu machen – Geschäftsstelle.

17.02.2012 Wetterkunde Wettereinbrüche sind eine der größten Unfallquellen in den Alpen. Über das Wettergeschehen im Hochgebirge und damit verbundene Gefahren referiert FÜL Michael Hettler – Geschäftsstelle.

23.03.2012 Filmabend – Am Limit

Alexander und Thomas Huber zählen zu den weltbesten Extrem- und Alpinkletterern unserer Zeit. In diesem Film zeigen sie in atemberaubenden Aufnahmen den Versuch, den Rekord im Speed-Klettern an der `Nose` der 1000 Meter hohen Granitwand des `El Capitan` im Yosemite Nationalpark in Kalifornien zu brechen – Geschäftsstelle.

20.04.2012 Orientierung I

Orientierung mit natürlichen und künstlichen Hilfsmitteln (Karte und Kompass) müssen immer wieder geübt werden. FÜL Michael Hettler vermittelt entsprechende Techniken. Da dieses Thema sehr umfangreich und wichtig ist, werden zwei Abende dafür angesetzt. Wer hat, sollte Hilfsmittel wie Kompass, Plananzeiger, usw. mitbringen – Geschäftsstelle.

25.05.2012 Orientierung II

Fortsetzung der ersten Einheit vom 20.04.12.

22.06.2012 Alpine Gefahren

Nur wer die Gefahren im Hochgebirge frühzeitig erkennt und richtig einzuschätzen weiß, kann das Risiko bei Wanderungen und Hochtouren im Gebirge minimieren. Über dieses wichtige Thema referiert FÜL Michael Hettler in der Geschäftsstelle.

Ausbildung

Ausbildung von der Halle an den Fels

Im Rahmen einer Ausbildung über mehrere Wochen soll allen interessierten Kletterern, die bislang „nur“ an Kunstwänden in der Halle geklettert sind die Möglichkeit eröffnet werden, auch am Fels und im alpinen Gelände zu klettern. Felsklettern in der Natur ist wunderschön, unterliegt aber anderen Gesetzmäßigkeiten als das Klettern in der Halle. In Theorie und Praxis soll jeder Einzelne die Fähigkeit erlangen, „draußen“ sicher unterwegs zu sein. Unter anderem wollen wir vermitteln:

- Bedingungen am Fels
- Welche Risiken erwarten uns am Fels
- Felsklettern naturverträglich
- wie sieht ein Risikocheck aus
- welche Sicherungsgeräte wofür
- wie baue ich einen Standplatz.
- Mehrseillängen
- Rückzug bei Gefahr
- behelfsmäßige Bergrettung
- U.v.m

Es ist geplant, sich mit der Gruppe alle 14 Tage zu treffen um die theoretischen Punkte zu besprechen und zu erlernen. Hier steht uns auch unser Kletterraum zur Verfügung. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir die erlernten Fähigkeiten am Fels direkt anwenden. Hierzu werden wir u.a. in den Ith fahren, geg. auch im Winter. Zum Abschluss dieser Ausbildung werden wir im Frühsommer ins Karwendel fahren und als selbstständige Seilschaften die erworbenen Fertigkeiten anwenden.

Teilnehmen kann jeder, der über Grundkenntnisse im Hallenklettern verfügt. Ausdrücklich sollen hier Erwachsene und Jugendliche gleichermaßen angesprochen werden. Wir hoffen darauf, dass sich aus dieser Gruppe auch Leute zusammenfinden, die auch in der Zukunft gerne miteinander etwas im Gebirge (und natürlich in der Halle) unternehmen.

Bei Interesse bitte melden bei

DAV Sektion Lippe-Detmold
Michael Hettler
FÜL DAV Bergsteigen
Referent Bergsport, Naturschutz & Klettern
Gruppenbergstrasse 6
32758 Detmold
Tel. 05231 / 3 41 57
E-Mail hettler@hettler.net

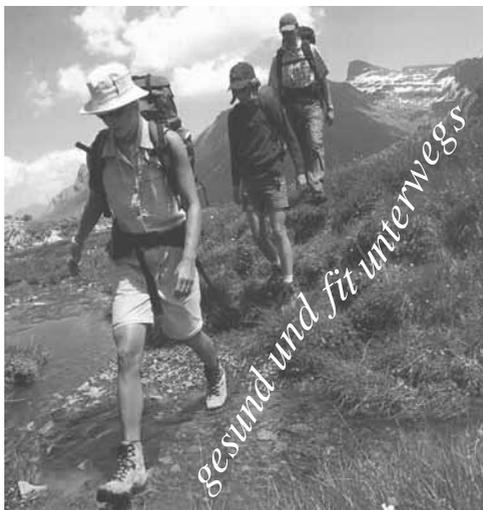




HOF- APOTHEKE

Dr. Wolfgang Scharlemann
Fachapotheker für Offizinpharmazie

DAS BESTE FÜR IHRE GESUNDHEIT



Rundumversorgung mit der
Wander - NOT - Apotheke

erhältlich in der

HOF - APOTHEKE

Lange Str. 55 • 32756 Detmold

Tel 05231 / 23255 • Fax 05231 / 31060

E-Mail: info@Hof-Apotheke.net



anno 1623

Detmolds älteste Apotheke

Hochtouren

H 01 08.-15.07.12(So.-So.) Ausbildungs- und Tourenwoche Felsklettern in der Geislergruppe (Dolomiten)

Tourenbeschreibung: Die Geislergruppe ist ein Bergmassiv zwischen Villnößtal im Norden und Grödnertal im Süden, Naturpark Puez-Geisler. Als Stützpunkt für diese Ausbildungs- und Tourenwoche ist das Rifugio Firenze (Regensburger Hütte 2037m) auf der Südseite vorgesehen. Innerhalb einer halben Stunde gelangt man an nahezu alle Einstiege der schönen und lohnenden Kletterrouten in den Schwierigkeitsgraden 3- bis 5+. Das Angebot dieser Woche richtet sich an Kletterer, die im Schwierigkeitsgrad 3 bis 4+ unter Anleitung als selbstständige Seilschaft in Wechselführung klettern wollen, wie auch an Kletterer, die erstmals den Sprung aus der Kletterhalle oder dem Klettergarten in längere, alpine Mehrseillängenrouten wagen wollen. Das Spektrum der Tourenmöglichkeiten umschreiben beispielhaft die „Kamin“-Führe in der S-Wand der Kleinen Fermeda (2814m, 230 Höhenmeter, 3), die SO-Kante an der Großen Fermeda (2873m, 500 Höhenmeter, 3 und 4) und die SO-Kante an der Odlà de Cisles (2780m, 350 Höhenmeter, 3 und 4-). Grundsätzlich sind auch schwierigere Routen denkbar. Die Auswahl der Touren richtet sich nach der Zusammensetzung der Gruppe und den herrschenden Wetterverhältnissen.

Ausrüstungsliste: A und D

Teilnehmerzahl: min 3, max. 6

Tourengebühr: 105,00 €

Anmeldung: bis 31.03.12 mit Formular im Heft an die Geschäftsstelle

Tourenbegleiter: DAV-FÜL Hochtouren, Uwe Lange, Damm 2b, 06536 Berga, Tel.: 0171 / 2305218, E-Mail: u.lange@steico.com

H 02 28.07. – 03.08.12 (Sa.-Fr.) Familientour von Hütte zu Hütte, Wettersteingebirge mit Zugspitze

Tourenbeschreibung: Wir wollen im Wettersteingebirge von Hütte zu Hütte wandern. Ausgangspunkt ist die Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen. Wir wollen durch die Partnachklamm zum Schachenhaus wandern, zum Schloss von Ludwig II und dem Botanischen Garten auf dem Schachen. Von dort soll es weiter in Richtung Zugspitze gehen, die wir besteigen wollen. Unterwegs wollen wir die Natur und Tiere beobachten, Bäche überqueren und vor allem viel Spaß haben. Die Tour ist für Kinder ab 10 Jahren mit Ihren (Groß-) Eltern.

Ausrüstungsliste: Liste A und B, Badesachen

Teilnehmerzahl: 10 maximal

Tourengebühr: Erwachsene 20,00€/Person (zu zahlen bis spätestens 4 Wochen vor Tourbeginn), Kinder frei

Anmeldung: bis 31.03.12 mit Formular im Heft an die Geschäftsstelle

Tourenbegleiter: Karsten Model, Detmold,

Hochtouren

H 03 29.7.-5.8.12 (So.-So.) Gebirgs-Wanderwoche “Von Heiligenblut zum nördlichen Polarkreis”

Wir machen Bergtouren im mittelschweren Bereich (Kondition für 6-Stunden-Touren mit bis zu 1.400 Höhenmetern erforderlich) im Großglockner-Gebiet. Wir nehmen Quartier im Hotelchen Döllacher Dorfwirtshaus, Am Dorfplatz 79, A-9843 Großkirchheim/Döllach, Telefon 0043/4825/210. Uns stehen max. 6 Doppelzimmer, Preis pro Person mit Frühstück € 33,50, ein Einzelzimmer, Preis mit Frühstück € 41,50 zur Verfügung.

Tour 1: Von Heiligenblut zur Franz-Josef-Höhe (Pasterze) Länge:12,4 km, 1.328 Höhenmeter im Aufstieg, 270 Höhenmeter im Abstieg

Tour 2: Geotrail Tauernfenster (Auf einem Höhenniveau zwischen 2.400 u. 2.550 Metern). Länge 4,6 km, 310 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

Tour 3: Von der Franz-Josef-Höhe zur Oberwalder Hütte (2.972 m), mit einem Abstieg über ein Schneefeld, Länge: 6 km, 850 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

Tour 4: Autofahrt Glocknerstrasse mit Besichtigung verschiedener Stationen und kleine Tour von der Edelweißspitze (2.572m) zum Baumgartlköpfel (2623m).

Tour 5: Tauerngoldweg Grosses Zirknitztal, Länge 8,8 km, 670Meter im Auf- und Abstieg.

Tour 6: Naturerlebnisweg Astartal, Länge 8,7 km, 670 Meter im Auf- und Abstieg. Änderungen aufgrund der Witterung vorbehalten.

Für die Benutzung von Bus, Seilbahn und Glockner Hochstrasse müssen Kosten von ca. 25,00 € pro Person eingerechnet werden.

Ausrüstungsliste: A und B

Tourengebühr: 35,00 €/Person

Anmeldung: bis 31.03.12 mit Formular im Heft an die Geschäftsstelle

Tourenbegleiter: Brigitte und Rüdiger Pieper, Bruchstr. 31, 32756 Detmold, Telefon: 05231/26157, E-Mail: brruepi@t-online.de

H 04 04. -11.08.12 (Sa.-Sa.) Familienbergwoche auf dem Hohenzollernhaus (Öztaler-Alpen)

Tourenbeschreibung: In den Öztaler-Alpen wollen wir diesmal von Pfunds zum Hohenzollernhaus wandern und dort eine tolle Woche verbringen. An der Hütte gibt es Bäche und Gumpen, Hasen und Ziegen, Gipfel und Kletterfelsen. Diesmal können diejenigen, die gerne klettern möchten, ihre Klettersachen mitnehmen. Für alle anderen gibt es genug Möglichkeiten zum Spielen und Toben. Wir wollen die Gegend erkunden, Gipfel besteigen, Pflanzen und Tiere entdecken und eine schöne Zeit mit einander verbringen. Die Bergwoche ist für Kinder ab 6 Jahren mit Ihren (Groß-) Eltern.

Ausrüstungsliste: Liste A und B, Badesachen, Kletterhelm, Karabiner und Klettergurt

Hochtouren

Teilnehmerzahl: 20 maximal

Tourengebühr: Erwachsene 20,00€/Person (zu zahlen bis spätestens 4 Wochen vor Tourbeginn), Kinder frei

Anmeldung: bis 31.03.11 mit Formular im Heft an die Geschäftsstelle

Tourenbegleiter: Karsten Model und Monika Haas

H 05 11. – 18.08.12(Sa.-Sa.) Hochgebirgstour vom Brenner ins Ahrntal (Hüttentour)

Tourenbeschreibung: Wir bewegen uns auf der Sonnenseite des Zillertaler Hauptkammes in Südtirol.

Tourenverlauf: Brennersee 1374 m – Venntal - Landshuter Hütte 2693 m – Pfitscherjoch Haus 2276 m – Hochfeiler Hütte 2700 m – Untere Weißzintscharte 2930 m – Edelraute Hütte 2545 m – Nevesjoch Hütte 2407 m – Kellerbauerweg und Abstieg nach Sand in Taufers. Mit dem Bus zum Brennersee zurück. Die Tour ist landschaftlich überaus reizvoll. Attraktive Gipfel wie Hochfeiler (3509 m) und Gr. Mösel (3480 m) können relativ unschwierig und inzwischen gletscherfrei von der Südseite bestiegen werden. Trittsicherheit und Kondition für Touren bis 6 Stunden werden vorausgesetzt.

Teilnehmerzahl: 5 max., 3 mind.

Tourengebühr: 105,00 €

Anmeldung: bis 31.03.12 mit Formular im Heft an die Geschäftsstelle

Tourenbegleiter: Meinhard Wehmeier, Detmold, Tel.: 05232/88494

Vortreffen: nach Vereinbarung

H 06 Hochgebirgstour in der Schweiz: Gebiet Mönch, Jungfrau, Aletschgletscher

Bei Redaktionsschluss konnten leider noch keine genauen Angaben im Hinblick auf Termin, Tourengebühr usw. gemacht werden.

Tourenbegleiter: Michael Hettler, Detmold.

Sobald Eckdaten vorhanden sind, werden sie auf der Internetseite der Sektion Lippe - Detmold veröffentlicht.

Wandern

W 01 29.01.12 (So.) Tageswanderung: Rundweg Hardehausen, 15km.

Mittelschwer, Aufstieg 150m, Abstieg von der Nadel 150m steil, sonst weitestgehend flach. Bei hohem Schnee Änderung des Tourenverlaufs.

Wandergebiet: Ehemaliges Kloster Hardehausen, Felsenmeer, Nadel, Schwarzbachtal, Hammerhof (Einkehr nach ca. 12,5km), Wisentgehege Hardehausen.

Einkehr: Cafe Hammerhof, 34414 Warburg-Scherfede/Walm, Telefon: 05642/8233

Ausrüstung: Bei Schnee Stöcke und eventuell Gamaschen nicht vergessen.

Abfahrt: 09.00 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 10.00 Uhr ab Wanderparkplatz Wisentgehege

Wanderleiter: Brigitte und Rüdiger Pieper, Detmold, 05231/26157,
bruepi@t-online.de

W 02 04.02.12 (Sa.) Pickertwanderung, ca. 10 km

Wandergebiet: Lage – Hörste

Abfahrt: 11.30 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus, (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 12.00 Uhr ab Lage-Hörste, Haus Berkenkamp

Ab ca. 15.00 Uhr Pickertessen im Haus Berkenkamp, auch Nichtwanderer sind zum Pickertessen herzlich eingeladen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt, daher bitte rechtzeitige Anmeldung. Das Pickertgedeck kostet 9,50 € mit ausreichend Pickert, Beilagen und Kaffee.

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 31.01.12 !!

Wanderleiterin: Beate Lippert, Detmold, Tel. 05231/3052318, mobil 0172-8428576,
hochalm33@unitybox.de

W 03 12.-26.02.12 Wanderwochen auf Mallorca

Wanderleiter: Ulrike und Heinrich Dierks, Detmold, Tel.: 05231/8324

Teilnehmergebühr: 35,00 € pro Person, alle übrigen Kosten (Flug, Unterkunft usw.) sind gesondert zu entrichten.

W 04 18.03.12 Frühling im Diesel- und Niesetal, ca. 12 km

Wandergebiet: Nessenberg – Schieder-Stausee – Schlosspark Schieder – Papiermühle Plöger (Besichtigung). Einkehr nach der Wanderung im Gasthof Elfenberg.

Abfahrt: 09.30 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 10.00 Uhr ab Hotel Elfenberg (zwischen Wöbbel und Schieder)

Anmeldung erforderlich bis 15.03.12

Wanderleiter: Christine Behrendt, Lage, Tel.: 05232/71436 und
Brigitte Kopytto, Lage, Tel.: 05232/71067

Wandern

W 05 25.03.12 (So.) Viaduktwanderweg, ca.15 km

Wandergebiet: Rund um Altenbeken – die Eisenbahngeschichte dieser Region wird erwandert (Teil 1). Einkehr nach der Wanderung.

Abfahrt: 09.00 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 09.30 Uhr ab Altenbeken, Parkplatz Driburger Grund

Anmeldung erforderlich bis 23.03.12

Wanderleiter: Herbert Multhaupt, Detmold, Tel.: 05231/59936 und
Friedhelm Klügge, Detmold, Tel.: 05231/59406

W 06 31.03.12 (Sa.) Radtour zum Segelflugplatz Oerlinghausen, ca. 40 km

Tourgebiet: Augustdorf, Oerlinghausen, Währentrup, Hörste. Es werden verkehrsarme Radwege befahren, einige Steigungen sind zu überwinden.

Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Tour möglich.

Abfahrt: 11.30 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Anmeldung bis 27.03.12 erforderlich

Tourenleiter: Heinz Rekemeyer, Detmold, Tel.: 05231/28578

31.03.2012 Anmeldeschluss für Wanderwoche im September, W 26, siehe Vorschau!!

W 07 01.04.12 (So.) Halbtagswanderung um Dörentrup – Hillentrup, ca. 14 km

Wandergebiet: Schweineberg, Drecken, Linderhofe, Steinberg, Krubberg, Kleeberg, Dörentrup. Eine Einkehr ist eingeplant.

Abfahrt: 09.30 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 10.00 Uhr ab Dörentrup, Parkplatz Freibad, Mühlenstrasse

Wanderleiter: Heinrich Amrhein, Dörentrup, Tel.: 05265/9559313 und
Manfred Langanke, Dörentrup, Tel.: 05265/9467190

W 08 07.04.12 (Oster-Sa.) Leistungswanderung, Gemeinschaftswanderung der Sektionen Lippe-Detmold und Paderborn, Lönspfadwanderung (X 10) über 40 km

Wandergebiet: Freilichtmuseum Oerlinghausen, Augustdorf, Bielstein, Kreuzkrug, Kohlstädt, Kattenmühle, Silbermühle, Bahnhof Leopoldstal.

Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke mitnehmen.

Abmarsch: 06.00 Uhr ab Freilichtmuseum Oerlinghausen

Anmeldung erforderlich bis 03.04.12, die Teilnahme an der Wanderung ist von der Anmeldung abhängig.

Wanderleiter: Michael Nordmann, Detmold, Tel.: 0171-8653114

Wandern

W 09 15.04.12 (So.) Tageswanderung durch den Staff-Park in die Lemgoer Mark, ca. 15 km

Wanderggebiet: Staff-Park, Försterteiche, Lattberg, Teufelsküche, Waldfrieden, „Schöne Aussicht“. Einkehr im Gasthaus „Schöne Aussicht“.

Abfahrt: 09.00 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 09.30 Uhr ab Eingang Staff-Park, Langenfelder Weg

Wanderleiter: Elisabeth und Winfried Knuth, Lage, Tel.: 05232/5890

W 10 22.04.12 (So.) Tageswanderung Hermannsweg, 9. Etappe, ca. 20 km

Wanderggebiet: Externsteine – Velmerstot – Rehberg

Diesmal geht es durch das romantische Silberbachtal hinauf auf die Velmerstot, die aussichtsreichste Erhebung des Eggegebirges. Weiter wandern wir auf ruhigem, naturbelassenem Weg zum Rehberg.

Rucksackverpflegung und anschließend Einkehr.

Abfahrt: 08.00 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 08.30 Uhr ab Holzhausen Externsteine

Anmeldung erforderlich bis 21.04.12

Wanderleiter: Elisabeth und Winfried Knuth, Lage, Tel.: 05232/5890

W 11 29.04.12 (So.) Halbtagswanderung, 14-16 km

Wanderggebiet: Unsere Wanderung beginnt an der Gaststätte „Zur Schönen Aussicht“ am Lemgoer Stadtwald, oberhalb des Staff-Parks. Über Lüerdissen, Niedermeien, den Windelstein und den Stadtwald erreichen wir wieder die „Schöne Aussicht“.

Rucksackverpflegung, nach der Wanderung Einkehr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“.

Abfahrt: 10.00 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 10.30 Uhr ab „Schöne Aussicht“. – Parkplätze stehen an der Gaststätte und rechts am Waldrand, oberhalb des Wildfreigeheges zur Verfügung.

Anmeldung erforderlich bis 27.04.12

Wanderleiter: Ulrich Langejürgen, Bad Salzuflen,
Tel.: 05222/21446 (12.30-13.30 und ab 19.00 Uhr)

W 12 06.05.12 (So.) Tageswanderung, ca. 20 km

Wanderggebiet: Lemgo, Waldfrieden, Hillentrup, Schwelentrup, Dörentrup, Spork und wieder zurück Richtung Lemgo.

Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung (Walkenmühl).

Abfahrt: 09.00 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 09.30 Uhr ab Lemgo, Parkplatz Lüningsheide

Wanderleiterin: Angelika Hoffmann, Lemgo, Tel.: 05261/72650

Wandern

W 13 13.05.12 (So.) Tageswanderung Bodenwerder - Naturpark Solling-Vogler, ca. 14 km

Wandergebiet: Bodenwerder - Naturpark Solling-Vogler

Wer wildwachsende Orchideen zu Gesicht bekommen will, muss nicht in die Tropen reisen. Wanderung zu einem der größten Frauenschuhstandorte in Norddeutschland.

Wir werden die vielleicht prächtigste Orchidee in Deutschland besuchen und noch viele andere Orchideen: ein Augenschmaus!

Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung möglich.

Abfahrt: 08.00 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 09.20 Uhr ab Parkplatz Everstein

Anmeldung erforderlich bis 12.05.12

Wanderleiter: Dieter Hauffe, Detmold, Tel.: 05231/58958

W 14 19.05.12 (Sa.) Leistungswanderung auf dem Dörentruper Rundweg, ca. 46 km

Wandergebiet: Schwelentrup, Habichtsberg, Marksberg, Querental, Sibbentrup, Bega, Blumenstein, Lühberg, Stumpenhagen, Dörentruper Sand- und Tonwerke, Maibolte, Hillentrup, Alt Sternberg, Jammertal, Altarstein, zurück zum Ausgangspunkt.

Rucksackverpflegung; nicht zu vergessen, ausreichend Getränke mitzunehmen!

Abfahrt: 06.30 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 07.00 Uhr ab Parkplatz gegenüber dem ehemaligen Restaurant „Grünental“ in Schwelentrup.

Anmeldung erforderlich bis 16.05.2012, die Teilnahme an dieser Wanderung ist von der Anmeldung abhängig.

Wanderleiter: Siegfried Beckmann, Detmold, Tel.: 05231/39833

W 15 20.05.12 (So.) Tageswanderung Rund um Remmighausen, ca. 15 km

Wandergebiet: Berghof Stork, Diestelbruch, Meiersfeld, Spork-Eichholz, Gustav-Mesch-Weg, Schmedissen, Wilberg, Stork.

Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung möglich.

Abfahrt: 09.15 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 09.45 Uhr ab Parkplatz Berghof Stork Schönemark

Wanderleiter: Dieter Hauffe, Detmold, Tel.: 05231/58958

Wandern

W 16 28.05.12 (Pfingstmontag) Frühwanderung, ca. 14 km

Wandergebiet: Waldschlösschen, Silbermühle, Velmerstot (lipp.), Eggeturm, Kattenmühle, Silbermühle, Waldschlösschen. Einkehr nach der Wanderung im Waldschlösschen.

Abfahrt: 04.45 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 05.15 Uhr ab Parkplatz Waldschlösschen

Wanderleiter: Bernhard Brackhane, Detmold, Tel.: 05231/31951

Mal was Neues - Mal was Neues

W 17 03.06.12 (So.) "Mini – Triathlon" rund um den Hermann

Beschreibung der Tour: 1.) Sternfahrt mit dem Rad zum Freibad Hiddesen,

2.) leichter Trab zum Hermann, Dreiflußstein, Bielsteinsender, Freibad Hiddesen (ca. 2 Std.)

3.) schwimmen, maximal 1000 m

4.) Kaffeetrinken oder Eisdielen in Hiddesen

Spezielle Ausrüstung: Sportschuhe/Anzug, Badesachen, Handtuch, Eintritt Schwimmbad

Start: 11.00 Uhr Treffen in Hiddesen am Freibad; 11.15 Uhr Beginn am Freibad

Anmeldung erwünscht bis 01.06.12

Sportleiter: Dieter Herzog, Detmold, Tel.: 05231/58929,

E-Mail herzdieta@t-online.de

W 18 10.06.12 (So.) Radtour von Schötmar zum Obersee Schildesche, ca. 50 km

Tourgebiet: Radtour vom Bahnhof Schötmar über Herford – Brake – zum Obersee – nach Schildesche (Einkehr) – Milse – Heepen – Brönninghausen – Kusenbaum – Schötmar.

Einkehr am Obersee in Schildesche.

Abfahrt: 10.30 Uhr ab Schötmar Bahnhof

Anmeldung erforderlich bis 08.06.2012

Tourleiter: Herbert Butt, Bad Salzuflen, Tel.: 05222/20500

Wandern

W 19 11.-17.06.12 (Mo.-So.) Wanderwoche im Elbsandsteingebirge

Wandergebiet: Mächtige Burgen und Tafelberge überragen das breite Band der Elbe. Bizarre Felsen, weite Täler und geheimnisvolle Schluchten finden wir im schönsten Mittelgebirge Europas. Hier wollen wir wandern und die grandiosen Aussichten genießen. Im Gasthaus „Felsenmühle“ im Kirnitschtal sind 8 Doppelzimmer für uns reserviert. Anmeldungen bis 29.02.2012 .

Anreise bitte mit Wanderleiter besprechen.

Tourengebühr: 15,00€/Person

Wanderleiter: Elisabeth und Winfried Knuth, Lage, Tel.: 05232/5890 oder wknuth@gmx.de

W 20 16.06.12 (Sa.) Leistungswanderung 70 km

Wandergebiet: Leistungswanderung über den gesamten Eggeweg, Gemeinschaftswanderung mit Sektion Paderborn.

Externsteine (Waldschlösschen), Velmerstot, Rehberg, Iburg, Neuenheerse, Karlschanze, Nadel, Wüstung Blankenrode, Blankenrode, Oesdorf, Essentho, Niedermarsberg. Rucksackverpflegung, wobei jeder Teilnehmer für ausreichend Getränke zu sorgen hat, mind. 2 Liter. Taschenlampe (Stirnlampe) für die dunklen Morgenstunden.

Abmarsch: 02.45 Uhr ab Wanderparkplatz Waldschlösschen

Anmeldung erforderlich bis 13.06.12, die Teilnahme an dieser Wanderung ist von der Anmeldung abhängig.

Wanderleiter: Michael Nordmann, Detmold, Tel.: 0171-8653114

W 21 23.06.12 (Sa.) Abendwanderung, ca. 8 km (siehe Seite 15)

Wandergebiet: Furlbachtal

Abmarsch: 18.00 Uhr ab Augustdorf, Grillhütte Schlingsbruch

Anmeldung erforderlich bis 21.06.12

Wanderleiter: Elisabeth und Winfried Knuth, Lage, Tel.: 05232/5890, wknuth@gmx.de

W 22 08.07.12 (So.) Tageswanderung: Links und rechts der Gauseköte

Einkehr nach der Wanderung.

Abfahrt: 09.00 Uhr ab Detmold, Sinalcohaus (Nähe Bahnhof)

Abmarsch: 09.20 ab Cafe Hangstein in Berlebeck

Wanderleiter: Irene und Bernd Richter, Detmold, Tel.: 05231/64331; richter.bw@t-online.de

Wandern

Vorschau 2. Halbjahr

Anmeldetermin beachten!

W 27 23.-29.9.12 Wanderwoche "Tanz auf dem Vulkan" in der Region Vogelsberg

Wir wandern auf abwechslungsreichen Wegen und besichtigen einige der schönsten hessischen Städte.

Wir nehmen Quartier im Landgasthof Groh, Hauptstr. 1, 35327 Ulrichstein, www.landgasthof-groh.de, Telefon 06645/310. Uns stehen max. fünf Doppelzimmer und zwei Einzelzimmer zur Verfügung. Preis pro DZ mit Frühstück € 60,00, EZ € 36,00.

Verbindliche Anmeldung bis 31.3.2012 erforderlich.

Anreise So. 23.9.12, Treff um 12:30 im Landgasthof Groh zum Mittagessen.

Wanderung 1: ab 15:00 Ortsbegehung und Besichtigung des "Vogelsberggarten"

Wanderung 2: Von Freisenen nach Laubach, auf einem Teilstück Vulkanweg, Besichtigung Laubach mit Stadtpark, ca. 11 km; leicht

Wanderung 3: Gipfeltour Schotten: Um den Hoherodskopf, mittelschwer, 500 Höhenmeter, 14km, vorher Rundgang durch Schotten

Wanderung 4: Weitblicktour Ulrichstein, mittelschwer, 500 Höhenmeter, 17km, (Abkürzung auf 12km möglich).

Wanderung 5: Felsentour Herbstein, leicht, 300 Höhenmeter, 19km, abgekürzter Weg 12,8km, vorher Rundgang Herbstein mit begehbarer Stadtmauer

Wanderung 6: Besichtigung Büdingen. Die historische Altstadt zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Deutschlands.

Auf der Rückfahrt, am 29.9.12 Besichtigung Alsfeld, einer weiteren schönen mittelalterlichen Stadt

Teilnehmerzahl: Max. 12 Personen

Tourengebühr: 15€ für Mitglieder

Tourenbegleiter: Brigitte u. Hans-Rüdiger Pieper, Bruchstr. 31, 32756 Detmold, Telefon.: 05231/26157, E-Mail: brruepi@t-online.de

W 23 15.07.12 (So.) Radtour: Gemütliche Radwanderung ins Bauerncafe

W 24 26.08.12 (So.) Halbtagswanderung Panorama-Weg rund um Altenbeken, ca. 13 km

W 25 09.09.12 (So.) Radtour großräumig um das Steinhuder Meer, 60 km

W 26 16.09.12 (So.) Tageswanderung Hermannsweg, 10. Etappe, ca. 15 km

W 27 23.-29.9.12 Wanderwoche "Tanz auf dem Vulkan" in der Region Vogelsberg

W 28 06.10.12 (Sa.) Leistungswanderung über den gesamten Residenzweg, 57 km

W 29 07.10.12 (So.) Tageswanderung: Panorama-Wanderung Ottenhausen-Heesten- Vinsebeck

Wandern

- W 30 14.10.12 (So.) Tageswanderung Rundwanderung um Augustdorf ca.15 km.
W 31 19.-21.10.12 (Fr.-So.) Abschlusshütte Bruchhausen, Sauerland
W 32 27.10.12 (Sa.) Sportwanderung von Altenbeken nach Detmold, einmal nicht über den Egge- bzw. Hermannsweg, ca. 40 km

Hüttenwochenende vom 19. bis 21 Oktober 2011 in der Sauerlandhütte Bruchhausen.

An diesem Hüttenwochenende ist geplant, ein Teilstück des „Uplandsteiges“ zu gehen. Der Uplandsteig ist ein anspruchsvoller Wanderweg von 64 km Länge. Er führt uns einmal um die Gemeinde Willingen. Auf der Strecke muss man mit größeren Steigungen und Abstiegen rechnen. Man geht durch Mischwald, Feldflure, Wiesen, Sumpflandschaften und Hochheiden. Es erwarten uns wunderschöne Ausblicke. Am Samstag wollen wir die Teilstrecke Willingen – Eimelrod begehen, ca. 22 km. Am Sonntag gibt es eine kürzere Wanderung in Hüttennähe. Es sind 10 – 15 Plätze auf der Hütte für uns reserviert.

Infos bei Elisabeth und Winfried Knuth, Lage, Tel.: 05232/5890, wknuth@gmx.de



Blick von der "Kahle Pön" auf Ussehn.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Lippe Detmold

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Straße, Hausnr.

Bismarckstr. 10

PLZ, Ort

32756 Detmold

Ihre personenbezogenen Daten werden nur zum rechtmäßigen Zweck der Aufgabenerfüllung des DAV (Sektion & Dachverband) gespeichert und genutzt.

Neumitglied

Name		Vorname
Geburtsdatum	Beruf	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch

mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Wenn auch der Partner Mitglied werden soll:

Name des Partners	Vorname des Partners	Geburtsdatum
Beruf des Partners	Telefon des Partners	
Ort, Datum	Unterschrift des Partners	

Wenn auch Kinder des Antragstellers Mitglieder werden sollen:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s	

Wenn bereits eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV besteht:

Ich war/bin bereits Mitglied in der Sektion:	Andere Familienmitglieder sind/waren Mitglied in der Sektion:
--	---

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die DAV-Sektion

<small>Name / Sitz der Sektion</small>
Lippe Detmold

zu Lasten meines Kontos alle fälligen Beiträge und Forderungen mittels Lastschrift einzuziehen.

Die Beiträge werden jeweils im Dezember/Januar eingezogen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Bei Nichteinlösung entstehende Bankspesen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Name des Kontoinhabers	
Name des Kreditinstitutes	
Kontonummer	Bankleitzahl
SWIFT-BIC	
IBAN	

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	Stammdatenerfassungsbeleg versandt am

Fensterkuvert

Aufnahmeantrag

*Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden?
Das ist eine gute Entscheidung!*



Als Mitglied im Deutschen Alpenverein haben Sie viele Vorteile:

Bergsport

- in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen
- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshütten
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheits Service (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

- ideale und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

Der Verein:

Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) wurde im Jahre 1869 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der DAV ist mit rund 900.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten, er steht für alle Bergsportinteressierte offen.

Der Dachverband besteht aus bundesweit 353 rechtlich eigenständigen Vereinen, den sogenannten Sektionen. Die Mitgliedschaft im DAV erfolgt direkt über die Sektionen.

Der DAV unterhält 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den äußerlichen Mittelgebirgen und betreut ein umfangreiches Wegenetz.

Neben seiner Funktion als Bergsportverband ist der DAV in Deutschland anerkannter Naturschutzverband.

Er betreibt praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten.

So werden Sie Mitglied:

Um Mitglied zu werden nehmen Sie am besten direkt Kontakt zu der Sektion Ihrer Wahl auf (idealerweise an Ihrem Wohnort). Dort teilt man Ihnen gerne den für Sie geltenden Beitragssatz mit.

Informieren Sie sich auf der Internetseite des Hauptvereins www.alpenverein.de (Link: Sektionen). Auf Anfrage in der Bundesgeschäftsstelle stellen wir Ihnen natürlich auch gerne ein aktuelles Sektionsverzeichnis zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die neue Kontonummer mit Bankleitzahl bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Viel Spaß, Freude und schöne Touren als Mitglied des DAV!

Teilnehmeranspruch

Diese Allgemeinen Tourenbedingungen gelten für alle Teilnehmer*) an den Gemeinschaftstouren und sonstigen Veranstaltungen. Voraussetzung zur Teilnahme an einer Tour ist die Mitgliedschaft in der Sektion Lippe-Detmold. Mitglieder anderer Sektionen können mitfahren, sofern noch Plätze frei sind. Mitglieder der Sektion Lippe-Detmold haben jedoch Vorrang.

Eine Teilnahme ist nur möglich, soweit freie Tourenplätze zur Verfügung stehen und der Tourenbegleiter keine Bedenken hat, dass der Teilnehmer den Anforderungen der Tour nicht gewachsen ist. Er kann die Teilnahme von einer entsprechenden Sektionsausbildung oder einer vergleichbaren Ausbildung abhängig machen.

Für im „Bergspiegel“ ausgeschriebene Touren anderer Sektionen gelten die Tourenbedingungen der jeweiligen Sektion.

Organisation

Die Sektionstouren werden generell als Gemeinschaftstouren durchgeführt. Das gilt auch für Ausbildungstouren. Als Führungstouren gelten nur die Touren mit einem besonderen Hinweis hierauf. Der Tourenbegleiter ist ausschließlich Organisator. Er entscheidet auch über die Durchführung, Änderung und Abbruch der Tour.

Haftungsausschlüsse

Der Teilnehmer hat bei der Anmeldung schriftlich zu erklären, dass er den Anforderungen des Kurses/der Tour gewachsen ist. Im Zweifelsfall hat er sich vorher bei dem Tourenbegleiter zu informieren. Jeder Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour muss sich der Tatsache bewusst sein, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Er erkennt daher an, dass die Sektion Lippe-Detmold und ihre verantwortlichen Tourenbegleiter/innen - soweit gesetzlich zulässig - von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Die Teilnahme an den Touren setzt auch entsprechende Ausrüstung voraus. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können über den Materialwart bei der Sektion, solange der Vorrat reicht, gegen Gebühr ausgeliehen werden.

Anmeldung

Für die Teilnahme an der Gemeinschaftstour ist eine schriftliche Anmeldung (Formular siehe „Bergspiegel“) beim Tourenbegleiter über die Geschäftsstelle erforderlich. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Allgemeinen Tourenbedingungen der Sektion Lippe-Detmold als verbindlich an. Mit der Anmeldung wird die Tourengebühr fällig. Sie ist unter Angabe der Tournummer auf eines der Konten des Deutschen Alpenvereins Detmold Konto 26575, BLZ 476 501 30 bei Sparkasse Detmold oder Konto 320 2072 700, BLZ 472 601 21 bei Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold - vier Wochen vor Tour- bzw. Kursbeginn - zu überweisen oder per Verrechnungsscheck zu begleichen. Der Eingang der Teilnahmegebühren ist entscheidend für die Rangfolge auf der Teilnehmerliste. Bei Ausbildungstouren im Harz, Ith o. Ä. gelten hinsichtlich der Zahlung der Teilnahmegebühren Sonderregelungen. Näheres regelt der Ausbildungsleiter. Wird bei einer Tour

Allgemeine Tourenbedingungen

Deutscher Alpenverein
Sektion Lippe-Detmold

die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, fällt die Tour aus, es sei denn, dass die Teilnehmer in gemeinsamer Absprache die Tour durchführen möchten und sich bereit erklären, die ausgefallenen, an der Mindestteilnehmerzahl bemessenen Tourengebühren zu bezahlen.

Rücktritt bzw. Nichtantritt

Anspruch auf Rückzahlung der Tourgebühr besteht nur, wenn aus einem nicht vom Teilnehmer zu vertretenden Grund die Tour nicht durchgeführt - d. h. erst gar nicht begonnen - wird. Änderungen der Tour oder zeitliche Verkürzungen, z. B. wegen Schlechtwetter, berühren die Zahlungspflicht nicht. Bei schwerwiegenden persönlichen Gründen für eine Nichtteilnahme ist ein schriftlicher Rückzahlungsantrag an den Vorstand zu richten.

Für angemeldete Übernachtungen - egal ob durch den Tourenbegleiter oder den Teilnehmer selbst - ist, sofern der Hüttenwirt oder Hotel-/Pensionsinhaber dies verlangt, die vereinbarte Gebühr vom Teilnehmer zu zahlen.

Detmold, 24. März 2003

Der Vorstand

*) Wegen der besseren Lesbarkeit wird hier nur die männliche Form verwandt.

über 50 Jahre über 50 Jahre

Hütte

Das Fach-Geschäft im Herzen von Detmold

Brillen
Hörgeräte
Foto - Atelier

www.huette - detmold.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 14.00 Uhr

32756 Detmold - Lange Straße 42 Tel. 05231 - 92080
32756 Detmold - Schülerstr. 16 - 18 Tel. 05231 - 920815

Ausrüstungslisten



A Grundausrüstung

Anorak
Regenschutz/Poncho
Pullover
Ersatzhose/Trainingsanzug
Garnitur Ersatzwäsche
Wollfäustlinge
Wollmütze
Wollsocken
Hüttenschuhe/Turnschuhe
Waschzeug/Handtuch
Sonnenschutzbrille
Sonnenschutzcreme
Lippenschutzcreme
Rettungsdecke/Alufolie
Trinkflasche
Rucksackapotheke
Stirnlampe/Taschenlampe
Taschenmesser
Feuerzeug/Streichhölzer
Personalausweis/Reisepass
Alpenvereinsausweis
Krankenschein ggf. intern.
Bargeld in jeweiliger Landesw.
Fotoapparat/Filme
Tourenbuch/Schreibzeug
Hüttenschlafsack

B Bergwandern

Liste A und zusätzlich

Rucksack
Wanderschuhe m. Profilgummisohle
Bergstock / Teleskopstöcke
Gebietsführer
Gebietskarte 1:25000

C Klettersteige

Liste A und zusätzlich

Rucksack
Bergschuhe m. Profilgummisohle
Schutzhelm
Kombi-Klettergurt
Seilstück 4,50m, 11mm
2 Klettersteigkarabiner mit selbständiger
Verschlußsicherung
Schraubkarabiner

Ausrüstungslisten

D Klettertouren

Liste A und zusätzlich

Kletterrucksack (ohne Taschen)
Kletterschuhe
Schutzhelm
Sitz-/Brust- oder Kombigurt
Biwaksack
Bergseil, 50m
Doppelseil
2 Prusikschlingen, 4,20m, 5mm
2 Kurzprusikschlingen 0,60 m, 5mm
2 Bandschlingen, 1,80m, 20mm
2 Bandschlingen, 1,20m, 20mm
mehrere Reepschnurschlingen in
verschiedenen Längen und Stärken
4-6 Normalkarabiner
2 HMS-Karabiner
Klemmkeile (versch. Größen)
Abseilachter
Kletterführer
Gebietskarte 1:25000
Höhenmesser
Notsignalgeräte/Pfeife, Raketen
evtl. Kompass/Busssole
Felshaken (nur nach Aufforderung)
Kletterhammer (nur nach Aufforderung)

E Hochtouren Gletschertouren

Liste A und zusätzlich

Rucksack
steigeisenfeste Bergschuhe
Schutzhelm
Klettergurt
warme Jacke/Daunenjacke
Gamaschen
Ersatzhandschuhe
Biwaksack
Eispickel
Steigeisen
Bergseil, 50m (mind. jeder 4. Teilnehmer)
2 Prusikschlingen, 4,20m, 5mm
2 Kurzprusikschlingen 0,60m, 5mm
Eisschrauben
3-4 Normalkarabiner
HMS-Karabiner
Schraubkarabiner

evtl. Eishammer
Gletscherbrille
Notverpflegung
Gebietsführer
Gebietskarte 1:25000
evtl. Kompass/Busssole
evtl. Höhenmesser



Anmeldung für Touren und Kurse

DAV Sektion Lippe-Detmold e.V. Bismarckstr. 10, 32756 Detmold, Tel.: 052 31 / 636 60

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die Tour / den Kurs _____

Nr. _____ vom: _____ bis: _____ an. Tourenbegleiter/in: _____

Vorname / Name: _____

Geburtsdatum: _____ Sektion: _____ Mitgl.-Nr.: _____

Anschrift: _____

Tel. (privat): _____ Tel. (dienstlich): _____

Email: _____

Nach erfolgter Anmeldebestätigung durch den Tourenbegleiter(in) werde ich die Teilnahmegebühr bis spätestens vier Wochen vor Tour- bzw. Kursbeginn auf ein Konto der Sektion überweisen.

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
Sparkasse Detmold

Kto-Nr. 3202072700,
Kto-Nr. 26575,

BLZ: 472 601 21
BLZ: 476 501 30

Den Anforderungen der Tour / des Kurses bin ich gewachsen. Bei der Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Ich erkenne daher an, dass die Sektion Detmold und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenbegleiter(innen) - soweit gesetzlich zulässig - von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Ort, Datum

Unterschrift

Rückblende

Fahrt nach Wiedensahl

(*kursiv = Zitate von Wilhelm Busch*)

Geboren wurde die Idee, nach Wiedensahl zum Wilhelm Busch Geburtshaus zu fahren, in unserer DAF-DAV Gruppe. Gisela Lange war früher schon mal dort und empfahl diese Tour mit dem Gedanken daran, dass auch mal für ältere Sektionsmitglieder ein Ausflug geplant wird, ohne viel wandern zu müssen. Bei bestem Wetter führen 23 Teilnehmer mit dem Bus nach Wiedensahl, unterwegs schon einmal mit Gedichten und Versen von Wilhelm Busch, vorgetragen von Brigitte und Irene, auf den kommenden Besuch eingestimmt frei nach dem Motto: „*Zum Beispiel mit gelehrten Sachen kann man sich vielfach nützlich machen*“. Für 2 Teilnehmer galt leider folgende Weisheit: „*Er musste erst mit dem Kopf gegen die Bäume rennen, ehe er merkte, dass er auf dem Holzwege war*“, sie hatten sich die falsche Abfahrtszeit gemerkt und waren zu spät. Für Verpflegung unterwegs war auch gesorgt, Gisela hatte sich gedacht: „*Doch guter Menschen Hauptbestreben ist, andern auch was abzugeben*“. Das Geburtshaus in Wiedensahl war unsere erste Station, wo ein engagierter Mitarbeiter

uns einiges Biografisches aus dem Leben von Wilhelm Busch erzählte und wir anschließend noch Zeit hatten, die Ausstellung in



Eigenregie zu bewundern. Danach folgte eine geführte „Wanderung“ durch das Dorf

mit Besichtigung der Kirche. Im Dorf-Cafe war eine Stärkung organisiert mit „*Ein jeder hebt an seinen Mund ein Hohlgefäß, was meistens rund*“, Kaffee und Kuchen. Doch „*Das Trinkgeschirr, sobald es leer, macht keine rechte Freude mehr*“ und es folgte Teil 3 des Besichtigungsprogramms, das örtliche Museum. Wiederum ein engagierter Mitarbeiter des Heimatvereins wusste kurzweilig über die Geschichte des Hauses und diverse Ausstellungsstücke zu berichten, gewürzt mit „*Der Vogel scheint mir, hat Humor*“. So galt für uns zum Schluss: „*Es ist ein lobenswerter Brauch, wer Gutes bekommt, der bedankt sich auch*“. Zufrieden mit dem Tag brachte uns der Bus zurück nach Detmold. Nur schade, dass so wenige Sektionsmitglieder mitgefahren sind, für die diese Fahrt eigentlich gedacht war!

Beate „*...fühlt sich nun in jeder Richtung befriedigt durch die eigne Dichtung*“



Rückblende

Eine Woche im Gschnitztal

Beim Lesen des vorletzten Bergspiegels fiel mir gleich das Angebot: „07.08.-14.08. Gschnitztalrunde „ auf. „Das Gschnitztal ist ein wunderschönes, ruhiges Tal südlich vom Stubaital“, so schrieb Moni in der Ankündigung. Das würde mir gefallen. Ob Monika H. mich mitnehmen würde, ob ich das wohl überhaupt noch schaffen würde? Um es gleich vorweg zu nehmen, sie hat mich mitgenommen, und geschafft habe ich es auch. Am 6. August wollen wir uns in Trins treffen. Wir kommen alle aus verschiedenen Richtungen: Monika und Johannes kommen von der Kinderfreizeit in der neuen Bamberger

Hütte. Dieter H. und Rüdiger P. kommen von einer Zugspitzbesteigung. Falko Z. und Renate M. sind schon ein paar Tage früher nach Trins gekommen und haben dieses kleine, überschaubare Tal schon etwas erkundet. Sie holen mich am 06.08. in Steinach am Bahnhof ab. Wer fehlt noch? Ach ja, Bernd Lungershausen. Der kommt im letzten Moment, kurz bevor wir zur Blaserhütte aufsteigen wollen, mit seinem Motorrad angebraust. 7. August, 12.30 Uhr: „Alles in Ordnung, alles im Rucksack, regensicher angezogen, Stöcke dabei? Dann kann es losgehen! „Stöcke? Ich bin noch nie mit Stöcken gegangen, die sind mir zu schwer und zu lästig, die lasse ich im Auto!“ Wir gehen los, und es regnet, regnet, regnet immer leise vor sich hin. Klitschnass bis auf die Haut kommen wir in der Blaserhütte (945hm) an. Es ist eine hübsche, kleine, privat geführte Hütte. Zum Glück sind wir heute die einzigen Gäste. Der freundliche Wirt heizt in

der Gaststube ordentlich ein, und wir können alle Stühle, Bänke, Tische, provisorische Wäscheleinen u.ä. mit unseren nassen Sachen behängen. Am nächsten Morgen ist alles wieder trocken, und nach



einem wirklich guten, üppigen, liebevoll hergerichteten Frühstück brechen wir auf zum Gründerhaus der Naturfreunde, dem Padasterjochhaus (700m aufwärts, 700m abwärts). Es regnet schon wieder, und wir erreichen, fast so nass wie gestern, kurz vor 13.00 Uhr die Hütte. Wir kriegen auch diesmal wieder alles trocken, und am Dienstag starten wir schon um 7.30 Uhr zur Innsbrucker Hütte. „Pu, ist das kalt heute Morgen: -2°C!“ Aber es regnet nicht, und auch Rüdiger ist entgegen seiner Ankündigung wieder mit dabei.

Zuerst geht es hinauf auf die Hammerspitze (2528 m) mit herrlichen Ausblicken in die benachbarten Täler. Sogar ein Steinbock lässt sich blicken – oder war es doch nur eine Ziege? Und dann beginnt der Abstieg ins Pinnistal – 1100m abwärts. Ihr glaubt mir bestimmt, wenn ich euch sage, dass noch nie jemand seine Stöcke so vermisst hat wie ich. Kurz bevor wir unten sind wissen meine Knie nicht

Rückblende

mehr, wie man geht und wie man sich krümmt. Moni überlässt mir großzügig für den Rest des Abstiegs ihre Stöcke. In der Pinnistal-Alm (1500 m) legen wir bei Kaffee und Kuchen erst einmal eine Verschlauf- und Erholungspause ein, und dann nehmen wir, bei immer drohendem Regen, den Aufstieg vorbei an der Karalm hinauf zum Pinnis-Sattel und gleich um die Ecke zur Innsbrucker Hütte auf 2963 m in Angriff. Sie ist eine große, schöne, gut organisierte Hütte, in der sich an diesem Tag viele Gäste aufhalten. Zu meinem und meiner wackeligen Beine Glück will Moni hier einen Ruhetag einlegen und nur gemütlich zum Habicht (3277 m) hinaufgehen. Aber am Mittwoch kann man beim ersten Blick nach draußen nicht weiter als bis zum Terrassengeländer sehen. Dafür stehen auf den Tischen kleine Schneemänner. Da war wohl jemand schon früher als wir auf den Beinen. Wir lassen uns Zeit. Die Sicht wird besser, und Moni, Johannes, Bernd, Dieter und Rüdiger gehen los, das Grödel sicherheitshalber im kleinen Rucksack. Renate, Falko und ich bleiben in und an der Hütte: Wäsche waschen und Muskeln schonen. Um ca. ½ 3Uhr ist die Fünfertruppe wieder zurück. Sie sind nicht ganz oben gewesen, weil es wegen des Schnees zu gefährlich wurde. Jetzt gibt es für alle Apfelstrudel und Kaffee – gemütlich! Am Donnerstag gehen wir zur Bremer Hütte. 7 Stunden Gehzeit erwarten uns. Es ist warm und die Sonne scheint. Gut eingecremt und luftig angezogen gehen wir los auf einem sehr schönen Weg mit vielen Auf's und Abs. An einer Weggabelung müssen wir uns entscheiden: rechts oder links? Welchen Weg haben Rüdiger, Bernd und Johannes, die schon vorausgegangen sind, genommen? Wir entscheiden uns für rechts und damit für den spannenderen der beiden Wege. Zuerst geht es noch ganz harmlos an einem Hang entlang, doch dann müssen wir in einer Art engen Kamin hinaufklettern. Zum Glück

sind an besonders kritischen Stellen Krampen, Seile und Griffe angebracht. Endlich sind wir alle oben, und über eine schräge Felsfläche gelangen wir dann zur Bremer Hütte, auch eine große Hütte mit vielen Gästen, aber mit leicht chaotischer Organisation. Trotzdem bekommen alle einen Sitzplatz, das gewünschte gute Essen und einen ordentlichen Schlafplatz. Am nächsten Morgen strahlt eine wärmende Sonne vom Himmel, und nach einem guten Frühstück, das wir ein bisschen zusammensuchen müssen, gehen wir um 8 Uhr los. Wieder ist es ein schöner, spannender, interessanter, abwechslungsreicher Weg: auf und ab - Blaubeeren am Wegesrand – ein kleiner Bach verschwindet plötzlich in einem Wiesenloch – „wo ist der Weg?“ – abenteuerlich rutschige Wegabschnitte mit Kletterseil und Krampen als Hilfe – ein wunderschönes, unberührtes Hochmoor – Pausen zum Schauen und Fotografieren. Der letzte Teil des Weges führt über eine weite Strecke durch Schotterabhänge aus weißem Kalkstein. Es geht sich nicht sehr gut, und unsere Gruppe ist weit auseinander gezogen. Ich bin richtig froh, als ich am Tribulaunhaus, einem Naturfreundehaus, das von Oma, Mutter und Tochter geführt wird, ankomme. An unserem vorletzten Tag unserer Tour, am Samstag, d. 13.08., gehen wir zur letzten Hütte. Gleich hinter dem Naturfreundehaus schlängelt sich der Weg 500 hm aufwärts zum Teil ziemlich steil durch Wiesengelände und



Rückblende

Fels zum Gsträunjöchl und dann 820 hm abwärts über die Wildgrube und das Trunajoch zur Trunahütte. Sie liegt schon ziemlich tief und ist auch vom Tal aus über eine Straße zu erreichen. So oft wir können, verlassen wir die Straße und gehen durch das Wiesengelände. Bernd geht sogar noch geschwind auf die Rötenspitze, holt uns aber bald wieder ein. An der Vegetation merkt man, dass wir wieder in tiefere Regionen kommen. Saftige, grüne Wiesen und mächtige, große Tannen begrüßen uns. Das letzte Mal bei dieser Tour gibt es auf einer Hütte Apfelstrudel und Kaffee. Wir können wieder in einem schönen Lager übernachten und

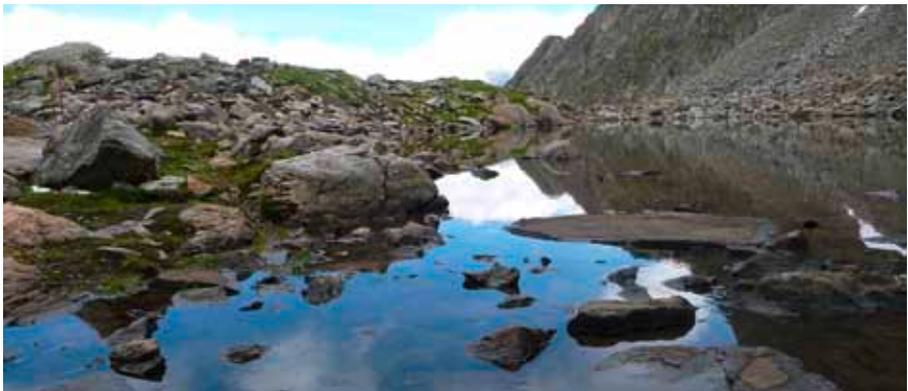
sogar ein ausgiebiges, warmes Duschbad nehmen. Am nächsten Tag, am Sonntag, d. 14. 08. gehen wir nach einem guten Frühstück um 7,30 Uhr ins Tal nach Trins zum Zita-Hotel, in dessen Garage wir die Autos parken durften. Um ca. 9,30 Uhr sind wir da – die Runde durch das Gschnitztal ist geschlossen. Was bleibt noch zu tun?: Rucksack in den Kofferraum, Schuhe wechseln, noch eine Tasse Kaffee trinken, Tschüss sagen und Monika ganz herzlich Dank sagen für eine schöne, gut vorbereitete und sicher und souverän geführte Tour.

In der Nähe der Innsbrucker Hütte gibt es einen

kleinen, idyllisch gelegenen See, an dem eine Rastbank steht. Darauf folgendes Gedicht:

Die Berge Schweigen - über einer lauten Welt.
Die Berge ruhen -über einer hastenden Welt.
Die Berge fordern -in einer verweichlichten Welt.
Die Berge wärmen -in einer erkalteten Welt.
Die Berge strahlen -in einer dunklen Welt.
(Bischof Dr. Reinhard Stecher)

Text und Fotos: Gisela Broy – Lange



Rückblende

Familien Bergtour auf der Lechquellenrunde

23.07. – 29.07.11

In diesem Jahr wollte ich mit der Familiengruppe zum ersten Mal eine Tour von Hütte zu Hütte wandern, dazu habe ich mir die Lechquellenrunde ausgesucht. Den Flyer dazu habe ich im Internet beim Hauptverein gefunden. Am Samstag, den 23.07.11 startete unsere Familien Bergtour nach einem ersten Kennen lernen, mit einer kleinen Erkundung des Dorfes Lech. Am nächsten Morgen starten wir, Karsten und Astrid Model, Andreas Friesicke, Mari Ito-Friesicke, Gina Friesicke, Reinhard, Antonia und Niels Schiffer, ab unserer Unterkunft zur ersten Etappe.

Wir fuhren mit dem Wanderbus nach Schröcken zur Haltestelle Landsteg, wo unser Aufstieg zur Biberacher Hütte begann. Wir hatten das große Vergnügen, gleich bei unserer ersten Etappe unsere Ausrüstung testen zu dürfen, vor allem die Regenjacken und Rucksackhüllen. Als wir dann an der Biberacher Hütte, 1.862 m, angekommen sind, haben wir noch Neuschnee gefunden. Am nächsten

Morgen ging es nach einem hervorragenden Frühstück an die nächste Etappe zur Göppinger Hütte in 2.245 m Höhe. Auf rutschigen, aufgeweichten, von Kühen zertrampelten Wegen wanderten wir bergab. Wir mussten Bäche an Wasserfällen queren und auch wieder



hin auf. Plötzlich hörten wir so etwas wie Musik, waren uns aber nicht ganz sicher, ob wir uns nicht verhört hatten. Als wir um die nächste Serpentine kamen, sahen wir die Lösung. Da stand ein Senner vor seiner Hütte und blies Amazing Graze in sein Alphorn, ein magischer Moment. Kurz vor der Göppinger Hütte trafen wir auf eine Herde von 28 Steinböcken, die 20 m neben

Rückblende

unserem Weg grasten und sich durch nichts stören ließen.

Am nächsten Morgen führte unsere Route auf dem einfacheren Weg hinunter zum Lech und dann auf einem wunderschönen Weg parallel zum Fluss hinauf zum Formarinsee. Weiter ging es dann auf einem Felssteig zur Freiburger Hütte, 1.931 m. Die nächste Etappe führte uns am folgenden Tag auf der Schlechtwettervariante in Richtung Ravensburger Hütte 1.948 m. Es ging über aufgeweichte Wege zum steinernen Meer. Am Weg lag noch der Formaletsch-Gipfel, 2.262 m, den wir im vorbeigehen erstürmten. Im steinernen

in Richtung Lech, vorbei an einem tollen Wasserfall. In Lech sind wir dann mit der



Meer legten wir eine lange Pause ein, um an den tollen Felsen zu bouldern und um die Versteinerungen zu bestaunen. Dann ging es vom Formarinsee mit dem Wanderbus zum Spullersee und von dort zur Hütte. Am 28. Juli ging es dann weiter

Seilbahn auf den Rükopf gefahren und von dort im Nebel in Richtung Stuttgarter weitergewandert. Als wir an der Hütte ankamen, bekamen wir erst einmal einen Schock, die Hütte war eine Baustelle, hatte aber trotzdem geöffnet. Wir waren sogar die Erstbezieher von dem neuen Lager. Auf der Hütte hatte sich zudem ein Kamerateam vom SWR einquartiert, um einen Bericht über die Stuttgarter Hütte, den Umbau und die Menschen auf der Hütte zu drehen. Da passten wir dem Redakteur mit unserer Familiengruppe gut ins Bild und wurden auch gleich mit der Kamera festgehalten. Das war ein Spaß. Am nächsten Tag machten wir uns auf den Abstieg nach Lech, wo unsere Autos auf uns warteten. So ging eine anstrengende, aufregende erlebnisreiche, spannende Bergtour zu Ende. Wir waren alle glücklich und zufrieden und im nächsten Jahr wird es wieder eine Hüttentour für die Familiengruppe geben.

Karsten Model

Rückblende

Familien- Berg-Woche auf der Neuen Bamberger Hütte

30.07. - 06.08.2011

Am 30.07.2011 haben sich 6 Familien mit 9 Kindern und 10 Erwachsenen in Kelchsau am Gasthof Wegscheid getroffen, um zusammen zum diesjährigen

Wasserbaustelle um eine Kneipp-Anlage zu bauen, einen guten Trockenraum, einen See zum Baden und viele Gipfel. Eine Besonderheit in diesem Gebiet ist für uns



Bergabenteuer aufzubrechen. Nachdem wir unser Gepäck im Materiallift von der Berghütte verstaut hatten, ging es aufwärts. An einem reizenden Bach entlang wanderten wir in Richtung Neue Bamberger Hütte. Nachdem wir uns unterwegs mit Heidelbeeren gestärkt hatten, erreichten wir unser Domizil für die nächste Woche. Die Hütte bietet alles, was eine Familiengruppe so braucht: herzliche Betreuung, gutes Essen, eine

der Gipfel des Kröndlhorns gewesen, denn dieser Berg hat kein Gipfelkreuz sondern eine Gipfelkapelle. In dieser Woche haben wir viel erlebt. Wir sind einem wilden Hagelgewitter davon gerannt, haben im See gebadet, Steinmännchen gebaut, an Felsen gebouldert, gespielt und gesungen. Die müden Knochen der Erwachsenen wurden am See mit Moorpäckchen wieder gelockert. Es war eine rundum gelungene Woche.

Monika Haas und Karsten Model

Rückblende

Klettern im Karwendel

Die in den Wintermonaten begonnene erste Ausbildungsreihe „Von der Halle an den Fels“ war abgeschlossen. Die Planungen, das theoretisch Gelernte nun bei einer Mehrseillängen-Route in den Alpen umzusetzen, fielen mehrfach buchstäblich ins Wasser. Immer, wenn wir in den Sommermonaten geeignete Termine gefunden hatten, an denen möglichst viele Teilnehmer konnten, waren die Wetterbedingungen derart schlecht, dass an Mehrseillängen im Fels nicht zu denken war. Als letzte Möglichkeit in diesem Jahr wurde von uns das Wochenende um den 3. Oktober herum ausgesucht. Endlich waren die Wetterprognosen gut, und wir fuhren zu fünft ins Karwendelgebirge. Als Standort diente uns der Naturcampingplatz am Isarhorn, wo wir nach der Fahrt unsere Zelte aufschlugen und dann sogleich am frühen Morgen aufstiegen zur Mittenwalder Hütte. Die Mittenwalder Hütte befindet sich in 1.515 m über Mittenwald in einer grandiosen Naturlandschaft. Die Zeit zu einer kurzen Einkehr nahmen wir uns nicht. Wir stiegen weiter in Richtung Gerberkreuz-Rauchkopf, wo wir nach weiteren 20

Minuten Steigens endlich die Einstiegstellen unserer Kletterrouten erreichten. Es erwartete uns herrliche Kletterei mit grandioser Aussicht über Mittenwald. Der Tag verging wie im



Fluge. Wieder am Campingplatz angekommen, wurde ein Lagerfeuer entzündet, und der Tag konnte mit Bratwürstchen und in der Isar gekühltem Bier ausklingen. Am nächsten Tag machten wir uns bereits frühmorgens auf zur Dammkar-Hütte. Von dort aus wollten wir den Predigtstuhl (1.921 m) besteigen. Der Predigtstuhl ist ein vom Tal aus gesehen unscheinbarer, der Tiefkarspitze vorgelagerter Gipfel, der allerdings durch seine 200 m hohe Südwestwand sehr lohnend in überwiegend festem Fels erklettert werden kann. Wir wollten den Predigtstuhl in 2 Zweier-Seilschaften ersteigen. Geplant war eine Route mit neun

Rückblende

Seillängen. Am Wandfuß angekommen, wurde das Kletterzeug angelegt, die Ausrüstung gecheckt, und los ging es. Jetzt hatten wir Gelegenheit, die vorher in Detmold geübten Praktiken wie Standplatzbau, das Legen von Friends und Klemmkeilen etc. in der Praxis anzuwenden. Alles klappte bestens, und nach etwa zweistündiger Kletterei mit viel Luft unter den Sohlen erreichten unsere beiden Seilschaften den Gipfel. Für zwei von uns war es das erste Mal, dass eine Mehrseillänge als Seilschaft überschlagend geklettert wurde. Umso größer war

natürlich die Freude über die erfolgreiche Besteigung. Es war natürlich klar, dass, wieder an der Dammkar-Hütte angekommen, dies mit einem Gipfelschnaps gefeiert werden musste. Nachdem auch dieser Tag wieder viel zu schnell zu Ende war, verbrachten wir den letzten Tag in einem Klettergarten in Scharnitz, wo wir uns einigen Sportkletterrouten widmeten, bevor wir dann nach einem gelungenen verlängerten Wochenende die Heimreise antraten. Fortsetzung folgt!

Michael Hettler

Mont Blanc Besteigung

(siehe Vorbereitung Heft 49 / Fortsetzung)

Nun war es endlich soweit: Die Ausrüstung war gecheckt, die Kondition war gut, die Stimmung sowieso. Es ging los! Zunächst erwartete die Teilnehmer der „Mont Blanc-Tour“ allerdings noch keine atemberaubenden Alpengipfel, sondern nur eine lange, ermüdende Autobahnfahrt. Es ging in die Westalpen, genauer gesagt zunächst in die Grajischen Alpen, wo wir uns für die geplante Mont Blanc-Besteigung akklimatisieren wollten. Als Stützpunkt diente uns hier die Hütte Vittorio Emanuele (2735 m). Von diesem Stützpunkt aus standen die Gipfel des Ciarforon (3.642 m) und des La Tresenta (3.609 m) sowie des Grand Paradiso (4.061 m) auf dem Programm. Nach diesen "Eingehetouren" war es dann so weit. Die Besteigung des Grand Paradiso sollte in Angriff genommen werden. Morgens gegen 4.00 Uhr war Aufbruch in völliger

Finsternis. Obschon wir uns den Einstieg der Tour bereits zuvor im Tageslicht angeschaut hatten, kamen wir auf eine falsche Wegspur, was uns ca. eine halbe Stunde Zeit zum Anstieg auf den Grand Paradiso kostete. Natürlich war dies nur auf die Tatsache zurückzuführen, dass unsere Stirnlampen über nicht ausreichende Helligkeit verfügten... Nachdem wir uns zu Beginn des Gletschers entsprechend anseilten und eine kurze Pause machten, ging es stetig bergan und dem Gipfel entgegen, den wir wenige Stunden später erreichten. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, mit der berühmten Gipfelmadonna des Grand Paradiso zu flirten und Küsschen (mit der Madonna) auszutauschen, wie es in Italien der Brauch ist. Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei dem Grand Paradiso um

Rückblende

den höchsten Berg Italiens handelt, wird dieser entsprechend stark frequentiert. So machten wir uns, um Gedränge am nicht zu unterschätzenden Gipfelgrat zu vermeiden und um nicht bei prallem

Sonnenschein die Spalten zu Grunde des Gletschers queren zu müssen, schnell wieder auf den Rückmarsch. Obschon wir zügig abstiegen, machten auf dem Rückweg einige Schneebrücken, die am frühen Morgen noch sicher überschritten wurden, einen nicht mehr

vertrauenswürdigen Eindruck. Einige Schneebrücken waren bereits eingestürzt. Sicherlich, wir hatten

bei unserer Vorbereitungstour am Großglockner die Spaltenbergungstechniken ausgiebig trainiert und dies auch zwei Tage zuvor noch wiederholt, aber unter „Echtbedingungen“ wollten wir natürlich nichts riskieren. So mussten wir, wenn Springen nicht mehr möglich war, um weiträumige Spalten herum laufen. Dennoch erreichten wir wohlbehalten wieder unser Lager, die gemütliche Vittorio Emanuele-Hütte. Der erste Teil unserer Tour war mit der erfolgreichen Gipfelbesteigung des Gran Paradiso hinter uns gebracht. Am nächsten Morgen stiegen wir bei bestem Wetter und in bester Stimmung ab und fuhren mit dem Auto in die „Bergsteigerhauptstadt“ Chamonix.

Schon während der gesamten Tour wurde von uns das Wetter ausgiebig beobachtet. Eine Kaltfront war angekündigt, allerdings nach Ansicht der Meteorologen nicht für den von uns geplanten Gipfeltag am Mont



Blanc. Nach erholsamen Stunden in Chamonix und der Übernachtung in einer Selbstversorger-Herberge, einem sog Gite, in der uns Jürgen mit köstlich zubereiteten Spaghetti verwöhnte, ging es los, um den Gipfel des Mont Blanc in Angriff zu nehmen. Bei wiederum super Bedingungen erreichten wir die einmal wieder voll ausgebuchte Gouter-Hütte auf 3.817 m Höhe. Bei der Querung des berühmt berüchtigten grand Couloirs, einer etwa 100m breiten und ca. 35° steilen Eisrinne, wurde Siggie um Haaresbreite von einem Stein verfehlt. Jedes Jahr gibt es hier schwere Unfälle durch Steinschlag, wir aber hatten Glück! Da wir unsere Lager in der Gouter Hütte bereits im April reserviert

Rückblende

hatten, kamen wir auch in den Genuss eines solchen und mussten nicht in der Wirtsstube unter und auf den Tischen schlafen, wie dies bei der Gouter-Hütte durchaus üblich ist. Abends ergaben sich noch zahlreiche Gespräche, auch mit französischen Bergführern, die natürlich auch das Wetter kritisch im Blick hatten, aber alle (noch) der Meinung waren, dass dem geplanten Gipfelanstieg nichts im Wege stünde, wenn man nur schnell genug unterwegs sei. Schnell konnten wir sein, wir machten uns also noch keine Sorgen...Die Kaltfront sollte ja auch den Bereich Chamonix anderntags erst im Bereich des Abends erreichen. Wir würden (so dachten wir noch) bis dahin längst wieder abgestiegen sein... Dies war ein gewaltiger Irrtum ! Nachdem wir unser Lager aufgesucht hatten und uns für die

bedrohliches Grollen und Lichtblitze gegen 24.00 Uhr geweckt. Ein Unwetter eines derartigen Ausmaßes brach über uns los, wie wir es alle noch nie erlebt hatten. Selbst die Decken im Lager der Hütte waren teilweise mit Schneestaub bedeckt. Ein derartiger Sturm wütete, dass der Schnee durch alle Spalten und Ritzen bis in die Hütte gedrückt wurde. Bereits in der Nacht war uns klar, an einen Aufstieg zum Gipfel ist nicht mehr zu denken. Ich selbst war im Lager der französischen Bergführer untergebracht, auch die alten Hasen sagten, so ein Unwetter hätten sie selten zuvor erlebt. Entsprechend wurde auch seitens des Hüttenwirtes nicht, wie geplant, um 3.00 Uhr nachts geweckt. Wir trafen uns gegen 7.00 Uhr morgens zur gemeinsamen Lagebesprechung im Frühstücksraum der Hütte. Als wir aus den zugeschnittenen



fenstern schauten, trauten wir unseren Augen kaum: Das Unwetter hatte uns eine

Neuschneesicht von 30 – 50 cm beschert. Ein wenig Sorgen machten wir uns schon. Was würde uns beim Abstieg von der

Gouter-Hütte erwarten, war hier mit starken Vereisungen zu rechnen? Mit gemischten Gefühlen machten wir uns

geplante Besteigung noch ein paar Stunden ausruhen wollten, wurden wir durch

fertig, packten unsere Ausrüstung und seilten für den Abstieg an. Der nun

Rückblende

folgende heikle Abstieg in vereistem, schneebedecktem Gelände wurde aber von allen Teilnehmern sehr gut gemeistert. Nach und nach wurde es sogar zu einem Vergnügen, mit Steigeisen im Schnee und auf den vereisten Steinplatten abzustiegen. Auch die Querung des berühmterühmten Couloirs, dessen Steinschlag einen Tag zuvor Sigggi nur um wenige Meter verfehlt hatte, war aufgrund der Vereisung und des Schnees in der Rinne

Fotos: 1. Madonna Gran Paradiso, 2. Gipfel la tresenta

beim Abstieg kein Problem und alles blieb ruhig. Wohlbehalten erreichten wir wieder die Station der Zahnradbahn, mit der wir dann zurück nach Chamonix fuhren. Schade, der Mont Blanc-Gipfel 2011 blieb uns, aber nicht nur uns verwehrt, aber alle Teilnehmer sind sich einig, es war durchweg eine gelungene Tour, und so ist dies nun mal im Bergsport. Der Gipfel wird uns erhalten bleiben und auf uns warten.

Michael Hettler

- Unterhaltung und Krimi
- Kinder- und Jugendbücher
- Gesundheit, Neues Denken und Esoterik
- Reiseführer und Karten
- umfangreiches Veranstaltungsprogramm



Buchhandlung
Stephan Jaenicke

Bruchstraße 31 - 32
32756 Detmold
Telefon 05231/910484-0
Telefax 05231/910484-1

www.buchhandlung-jaenicke.de
buchhandlung-jaenicke@t-online.de

Informationen der Sektion

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Eintritte 2010 (nach dem 15.12.2010)

Bent, Bettina Detmold	Besch, Fritz Horn-Bad Meinberg	Holstein, Volker Detmold
Bent, Roland Detmold	Heißenberg, Cathrin Oerlinghausen	Peuser, Christian Detmold

Eintritte 2011 (bis 28.10.2011)

Agethen, Cornelia Detmold	Detmold Diestelmeyer, Bela	Gerber, Michael Kalletal
Agethen, Gerhard Michael Detmold	Lemgo Diestelmeyer, Frauke	Gerber, Sina Kalletal
Agethen, Ina Detmold	Lemgo Diestelmeyer, Nele	Gottschalk, Tobias Aerzen
Agethen, Jan Michel Detmold	Lemgo Doster, Carola	Grote, Constantin Dörentrup
Agethen, Johanna Detmold	Stuttgart Dubbert, Rafaela	Hausmann, Yannic Barntrup
Bachmann, Klaus Detmold	Lemgo Eckhardt, Annika	Heidbreder, Ursula Kalletal
Bienert, Burkhard Bad Salzuflen	Barntrup Elsner, Sabrina	Hetkamp, Cora Detmold
Bienert, Florian Bielefeld	Lemgo Flick, Joachim	Hetkamp, Ralf Detmold
Bredemeier, Jannis Detmold	Detmold Friesicke, Andreas	Ito-Friesicke, Mari Detmold
Bredemeier, Jesse Detmold	Detmold Friesicke, Gina	Keßler, Andr, Detmold
Budde, Thorben Detmold	Detmold Frühling, Andreas	Keßler, Daniel Detmold
Budde, Ulrike Detmold	Detmold Frühling, Christopher	Keßler, Jessica Detmold
Carl, Wilfried Lemgo	Detmold Gerber, Dagmar	Keßler, Marion Detmold
Conrad, Michael Detmold	Kalletal Gerber, Lara	Köhnen, Alexander Lemgo
De Luca, Stefan	Kalletal	König, Karolina

Informationen der Sektion

Detmold	Reineke, Tobias-Alexander	Detmold
Krömer, Falk	Aerzen	Terbuyken, Frank
Extertal	Reuter, Jörgen	Detmold
Lauer, Bettina	Oerlinghausen	Terbuyken, Hildegard
Detmold	Rissiek, Dietmar	Detmold
Levesque, Emilie	Lügde	Thurow, Arne
Detmold	Rohde, Marcel	Aerzen
Levesque, Marion	Extertal	Vogelsang, Anneke
Detmold	Schmiedt, Ilka	Lemgo
Lischewski, Kelis	Detmold	Vogelsang, Henning
Detmold	Schreiber-Flick, Monika	Lemgo
Lischewski, Liv	Detmold	Weiss, Waltraud
Detmold	Schweppe, Bernd	Barntrup
Lischewski, Michael	Detmold	Wenzel, Birgit
Detmold	Silbermann, Ulrike	Detmold
Lischewski, Yvonne	Horn-Bad Meinberg	Wesner, Pauline
Detmold	Simon, Hans-Christian	Detmold
Mohme, Sophia	Detmold	Wesner, Sophia
Barntrup	Steinmeyer, Heike	Detmold
Niemand, Marina Rachel	Detmold	Wierlemann-Spies,
Barntrup	Stender, Helga	Ingeborg
Poggemöller, Karsten	Detmold	Detmold
Lemgo	Stender, Lina Tabea	Dr. Winter, Claus
Probson, Nils	Detmold	Schieder-Schwal.
Lemgo	Stute, Johannes	

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Frau Irmgard Stapela



Herr Henning Wehrmann

Kalendarium

Januar 2012

06. Jan	Bersteigerfreitag	Materialkunde
09. Jan	Geselliges	DAF - DAV
09. Jan	Geselliges	Alpintreff im neuen Krug, Detmold
12. Jan	Sektionsabend	Familienbergwoche im Gschnitztal
29. Jan	Wandern	Tageswanderung / Hardehausen (15 Km)

Februar 2012

04. Feb	Wandern	Pickertwanderung (10 Km)
06. Feb	Geselliges	DAF - DAV
09. Feb	Sektionsabend	Lichtbilder / Madeira
12. Feb-26. Feb	Wandern	Wanderwochen auf Mallorca
13. Feb	Geselliges	Alpintreff im neuen Krug, Detmold
17. Feb	Bersteigerfreitag	Wetterkunde
24. Feb-26. Feb	Familie	Hohneklippen / Brocken - Harz

März 2012

05. Mrz	Geselliges	DAF - DAV
08. Mrz	Sektionsabend	Mitgliederversammlung 2012
12. Mrz	Geselliges	Alpintreff im neuen Krug, Detmold
18. Mrz	Wandern	Frühling im Diesel- und Niesetal (12 Km)
23. Mrz	Bersteigerfreitag	Filmabend - Am Limit
25. Mrz	Wandern	Viaduktwanderweg (15 Km)
31. Mrz	Wandern	Radwanderung zum Segelflugplatz Oerlshn.(40 Km)

April 2012

01. Apr	Wandern	um Dörentrup - Hillentrup (14 Km)
02. Apr	Geselliges	DAF - DAV
07. Apr	Wandern	Leistungswanderung / Lönsfpfadweg (40 Km)
15. Apr	Wandern	Staff-Park Lemgo (15 Km)
20. Apr	Bersteigerfreitag	Orientierung I
22. Apr	Wandern	Hermannsweg 9. Etappe (20 Km)
26. Apr	Sektionsabend	Familienbergwoche Neue Bamberger Hütte
29. Apr	Wandern	Lemgoer Stadtwald (14 - 16 Km)

Mai 2012

06. Mai	Wandern	Lemgo - Dörentrup (20 Km)
07. Mai	Geselliges	DAF - DAV
13. Mai	Wandern	Bodenwerder / Orchideenwanderung (14 Km)
14. Mai	Geselliges	Alpintreff im neuen Krug, Detmold
19. Mai	Wandern	Leistungswanderung / Dörentruper Rundw. (46 Km)
20. Mai	Wandern	Rund um Remmighausen (15 Km)
25. Mai	Bersteigerfreitag	Orientierung II
28. Mai	Wandern	Frühwanderung / Silbermühle (14 Km)

Kalendarium

Juni 2012

03. Jun	Wandern	Triathlon rund um den Hermann
04. Jun	Geselliges	DAF - DAV
10. Jun	Wandern	Radtour von Schötmar zum Obersee (50 Km)
11. Jun	Geselliges	Alpintreff im neuen Krug, Detmold
11. Jun-17. Jun	Wandern	Wanderwoche im Elbsandsteingebirge
16. Jun	Wandern	Leistungswanderung / Eggeweg (70 Km)
22. Jun	Bersteigerfreitag	Alpine Gefahren
23. Jun	Wandern/Gesell.	Abendwanderung / Grillen

Juli 2012

08. Jul-15. Jul	Hochtouren	Ausb. u. Touren Felsklettern / Dolomiten
08. Jul	Wandern	Links und rechts der Gauseköte (20 Km)
15. Jul	Wandern	Radtour / Gemütlich ins Bauercafe
28. Jul-03. Aug	Familie/Hochtour	Wettersteingebirge / Zugspitze
29. Jul-05. Aug	Hochtouren	Wandern im Großglocknergebiet

August 2012

04. Aug-11. Aug	Familie/Hochtour	Hohenzollernhaus / Ötztal
11. Aug-18. Aug	Hochtouren	Hüttentour / vom Brenner ins Ahrntal

Kleines Bergsteigerlexikon „B“ wie Basislager

der Stützpunkt von dem aus das kühne Gipfelunternehmen gestartet wird. je nach Art des Vorhabens kann es sehr unterschiedlich aussehen, vom sturmumtosten Biwak in 5000 m Höhe bis zum 350 m über dem Meer gelegenen Gasthof „Zur Post“.



Vorstand

1. Vorsitzender	Uwe Langschwager	0 52 32 / 8 71 53	Uwe.Langschwager@unitybox.de
2. Vorsitzende	Beate Lippert	0 52 31 / 3 05 23 18	hochalm33@unitybox.de
Schatzmeister	Heinz-Adolf Bokel	0 52 02 / 54 88	habokel@t-online.de
Jugendvertreter	Lucas Hettler	01 60 / 91 53 67 98	l.hettler@t-online.de
Schriftführer & Mitgliederverwaltung	Wolfgang Mensching	0 52 32 / 42 78	info@alpenverein-detmold.de
Beisitzer & Ausbildungsreferent	Michael Hettler	0 52 31 / 3 41 57	hettler@hettler.net
Beisitzerin & Kletterwandbetreuerin	Monika Haas	0 52 31 / 9 43 80 88	rhustox@gmx.de

Beirat

Wanderwartin	Beate Lippert	0 52 31 / 3 05 23 18	hochalm33@unitybox.de
Kinder + Familie	Monika Haas u.	0 52 31 / 9 43 80 88	rhustox@gmx.de
- Kletterraum	Karsten Model	05231 / 33954	k.model@t-online.de
- Materialverwaltung	Karsten Model		
Jugendleiter	Lucas Hettler	01 60 / 91 53 67 98	l.hettler@t-online.de
Referent Detm. Grat	Uwe Lange	03 46 51 / 5 40 15	steico@dav-suedharz.de
Bergsport / Naturschutz & Klettern	Michael Hettler	0 52 31 / 3 41 57	hettler@hettler.net
Bergsport	Meinhard Wehmeier	0 52 32 / 8 84 94	wemonica@unitybox.de (ab Feb.)
Presse / Bergspiegel	Bernd Richter	0 52 31 / 6 44 31	richter.bw@t-online.de
Geschäftsstelle	Irene Richter	0 52 31 / 6 44 31	info@alpenverein-detmold.de
Senioren / Bibliothek	Karl Schlingmann	0 52 31 / 93 53 89	info@alpenverein-detmold.de

Sonstige

Wegewart in Österreich	Ottmar Baier	0043 (0) 47 33 / 3 36 0043 (0) 676 /	ottmar.baier@aon.at
	(Giessener Hütte)	9439142	
Bergspiegel / Layout	Christian Richter	01 72 / 5 25 13 92	christian@richter-ch.de
Beamer	Rüdiger Pieper	0 52 31 / 2 61 57	bruepi@t-online.de

Wo findet man den Alpenverein

Sektion Lippe-Detmold des Deutschen Alpenvereins e.V.

Geschäftsstelle:	Bismarckstr.10, 32756 Detmold,	Tel./Fax	0 52 31 / 6 36 60
Öffnungszeiten:	Donnerstag 16.30 – 18.30 Uhr	e-mail:	info@alpenverein-detmold.de
Konto Nr. 26575	Sparkasse Detmold	BLZ:	476 501 30
Konto Nr. 320 20 72 700	Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold	BLZ:	472 601 21



icebreaker™

Feinste Merinowolle

365 Tage vielseitig zu verwenden

- bei großer Hitze
angenehm kühl
- bei Kälte wohlig warm

Neugierig geworden?

Dann schauen Sie doch mal rein!

ECHT KÜHL,
MANN!



KUHLMANN
TREKKING WANDERN BERGSPORT

Friedrich-Ebert-Str. 8, 33602 Bielefeld

Tel. 05 21-17 38 24

Ein Volksbank- Konto, alles drin: genossenschaftliche Werte, Beratung, Nähe, Vertrauen, Kompetenz, Fairness



Unser
Volksbank-
Konto.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, was unsere Mitglieder und Kunden wollen. Das schafft Vertrauen und macht uns seit fast 150 Jahren in der Region erfolgreich. Als Heimat-Bank begleiten wir Sie zuverlässig durch Ihr Leben. Lassen Sie sich jetzt beraten!